

Barbara Heinrich

GEDENK- UND AKTIONSTAGE

**Termine • Erläuterungen
Medienauswahl**



ISSN 1614-4244

Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Dr. Dr. Peter Beer
Rochusstr. 5 - 7
80333 München
UID DE811510756

Herausgegeben von
Dr. Matthias Wörther
fachstelle medien und kommunikation
Schrammerstraße 3
80333 München

Bei den Illustrationen handelt es sich um Screenshots
aus dem Internet oder den zugeordneten Medien

www.m-u-k.de

Februar 2015



Vorwort

Es gibt zahlreiche Gedenktage, zum Beispiel den „Welttag des Lehrers“ (und der Lehrerinnen natürlich), der von der UNESCO auf den 5. Oktober festgelegt wurde. Er würdigt die Menschen, die mit großem Engagement dafür sorgen, dass Kinder und Jugendliche eine Bildung erwerben können, die ihnen in ihrer jeweiligen Kultur Wege in die Zukunft eröffnen soll und kann. Vor allem Lehrerinnen und Lehrer sind es auch, an die sich die vorliegende Broschüre richtet, indem sie eine Reihe von Gedenktagen vorstellt.

Gedenk- und Aktionstage sind jährlich wiederkehrende Merkzeichen, die man zum Beispiel im Unterricht zum Anlass nehmen kann, bestimmte Themen zu setzen, an bedeutende historische Ereignisse zu erinnern, auf gesellschaftliche Problemlagen aufmerksam zu machen oder bestimmte Initiativen und Aktivitäten zu initiieren.

Wie eine [Wikipedia-Übersicht](#) zeigt, gibt es eine Unzahl solcher Gedenkanlässe. Wir haben aus der langen Liste eine Auswahl von Gedenktagen getroffen, die teilweise bereits etabliert sind oder die für unsere Arbeitsgebiete eine besondere Bedeutung besitzen. Vor allem ging es uns auch darum, Gedenktage vorzustellen, für die in den kirchlichen und staatlichen Medienstel-

len geeignete Materialien zur Verfügung stehen.


Die Auswahl ist chronologisch geordnet. Die Informationen zu den vorgestellten Gedenktagen folgen einem festen Schema:

1. Zunächst wird der Gedenktag vorgestellt: Wie ist er entstanden? Von wem geht er aus? Worin besteht seine Hauptzielrichtung?
2. Im nächsten Schritt schlagen wir eine Art ‚Leitmedium‘ für diesen Gedenktag vor und bieten ausführliche Informationen dazu.
3. Den Abschluss bildet eine kleine Übersicht über weitere Medien, die für das jeweilige Thema geeignet sind.

Die Broschüre enthält zahlreiche Verlinkungen. Sie sind in Blau hervorgehoben. Weil Links oft lang und kryptisch sind, haben wir darauf verzichtet, sie jeweils auszuschreiben (was auch ein Layout-Problem darstellt). Sie sind jeweils hinterlegt und können aus der PDF-Datei direkt aufgerufen werden, wenn eine Internet-Verbindung besteht. Ansonsten werden sie von PDF-Programmen auch als Pop-Up angezeigt und lassen sich so herauskopieren.

Matthias Wörther

Januar	<p>27. Januar Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus</p>	Februar	<p>04. Februar Welt-Krebs-Tag</p> <p>12. Februar Internationaler Tag gegen den Einsatz von Kindersoldaten</p>
März	<p>08. März Internationaler Frauentag</p> <p>21. März Welt-Down-Syndrom-Tag</p> <p>22. März Welt-Wasser-Tag</p>	April	<p>27. April Tag der Erde</p>
Mai	<p>15. Mai Tag der Familie</p> <p>25. Mai Afrika-Tag</p>	Juni	<p>1. Samstag im Juni Welttag der Organspende</p> <p>08. Juni Tag der Ozeane</p> <p>20. Juni Welt-Flüchtlingstag</p>

<p style="text-align: center;">Juli</p>	<p>11. Juli Weltbevölkerungstag</p>	<p style="text-align: center;">August</p>	<p style="text-align: center;">FERIEN</p> 
<p style="text-align: center;">September</p>	<p>20. September Weltkindertag</p> <p>21. September Welt-Alzheimer-Tag</p>	<p style="text-align: center;">Oktober</p>	<p>03. Oktober Tag der Deutschen Einheit</p> <p>08. Oktober Welt-Hospiz-Tag</p> <p>16. Oktober Welternährungstag</p>
<p style="text-align: center;">November</p>	<p>16. November Tag der Toleranz</p> <p>25. November Internationaler Tag gegen Gewalt gegen Frauen</p>	<p style="text-align: center;">Dezember</p>	<p>01. Dezember Welt-AIDS-Tag</p> <p>03. Dezember Tag der Behinderten</p> <p>10. Dezember Tag der Menschenrechte</p>

27. Januar**Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus**

Der Tag ist seit 1996 in Deutschland ein bundesweiter, gesetzlich verankerter Gedenktag. Er ist bezogen auf die Befreiung der drei Vernichtungslager in Auschwitz durch die Rote Armee im Jahr 1945.

Erinnert werden soll an **alle** Opfer während der Zeit des Nationalsozialismus: Juden, Christen, Sinti und Roma, Menschen mit Behinderungen, Homosexuelle, Journalisten, politisch Andersdenkende und an die Männer und Frauen des Widerstandes.

Von den Vereinten Nationen wurde er 2005 zum ‚*Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust*‘ erklärt.

In diesem Zusammenhang sollen im Schulunterricht vor allem die Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Völkermord und ganz speziell der Holocaust thematisiert werden.

47 01734**Judenverfolgung im Dritten Reich**

23 min, fbg D 2013

Mitte der 1930er Jahre gründet die jüdische Lehrerin Leonore Goldschmidt im Herzen des damaligen Nazi-Berlins eine jüdische Schule, die für viele Kinder zum Schutzort wird. Erzählt wird diese bisher unbekannte, aber bemerkenswerte Geschichte über die Judenverfolgung anhand von Spielfilmszenen und Zeitzeugenberichten von überlebenden Schülern.

Schlagworte: *Nationalsozialismus, Judenverfolgung*

Adressaten

Allgemeinbildende Schule
(Klasse 9-13)

Infos

Ausführliche Informationen, Ergänzungen, Arbeitsblätter und Bilder finden sich im DVD-ROM-Teil.

Es werden unterschiedliche Möglichkeiten vorgeschlagen mit dem Film zu arbeiten:

- 1) Biografisch-inhaltlicher Einstieg: Schwerpunkt Zeitzeugenbiografien (Klasse 9 aufwärts).
- 2) Medienreflexiver Einstieg: Schwerpunkt Geschichtsdarstellung im Dokumentarfilm (Oberstufe).
- 3) Arbeit mit dem Film zu den jeweiligen inhaltlichen Sequenzen (Sek I und II).

Weitere Medien

47 00218

Priesterblock, Der

18 min, fbg D 2005

Der Dokumentarfilm versucht, das Leben im Priesterblock Dachau in all seinen Dimensionen vorzustellen. Anhand der Schicksale von Priestern im KZ soll die Rolle der katholischen Kirche im Dritten Reich erhellt und der Vorwurf, dass die Kirche versagt habe, reflektiert werden. Es wird gezeigt, dass sich der Glaube gerade unter unmenschlichen Bedingungen bewähren konnte. Zwei Zeitzeugen geben dem Film eine besondere Authentizität.

Schlagworte: *Nationalsozialismus, Priester, Konzentrationslager, Widerstand*

47 01051

Angelus mortis

37 min, fbg D 2007

Die Dokumentation gibt einen Einblick in die grausamen und menschenverachtenden Versuche des KZ-Lagerarztes Dr. Josef Mengele mit Kindern und versucht ein Bild seiner Persönlichkeit zu entwerfen. Der Sinto Hugo Höllenreiner, ein Überlebender, erzählt, was ihm und seinem Bruder, sowie anderen Kindern widerfahren ist. Außerdem verwendet der Film Fotografien und Zitate von Zeitzeugen.

Schlagworte: *Nationalsozialismus, Biografien, Leid, Konzentrationslager*

47 01744

Georg Elser – Im Alleingang gegen Hitler

32 min, fbg D 2013

Georg Elser: Nur wenige Minuten haben gefehlt und er hätte die Geschichte der Welt entscheidend verändert. Vielleicht würde er heute als Held der deutschen Geschichte gefeiert werden, wenn sein Attentat auf Hitler so verlaufen wäre, wie er es geplant hatte. Wer ist dieser Georg Elser, der aus eher einfachen Verhältnissen stammt und der in einem kleinen schwäbischen Dorf fernab einer Großstadt aufgewachsen ist? Und wie kam es überhaupt dazu, dass er sich alleine gegen Hitler aufmachte? Und warum ist dieser Georg Elser, der beinahe den Lauf der Welt geändert hätte, nach wie vor so wenig bekannt in Deutschland? Umfangreiches Material im DVD-ROM-Teil.

Schlagworte: *Nationalsozialismus, Biografien, Widerstand, Zivilcourage*

48 00218

Sophie Scholl – Die letzten Tage

47 00236

Wer glaubt, der flieht nicht

47 01759

Judengasse, Die

47 01831

Geheimsache Ghettofilm

47 011925

Antisemitismus heute

4. Februar**Welt-Krebs-Tag**

Das Ziel dieses Aktionstages ist es, die Vorbeugung, Erforschung und Behandlung von Krebserkrankungen ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, wobei der Schwerpunkt auf der Bekämpfung von Krebs bei Kindern liegt.

Er wurde 2006 von der Weltgesundheitsorganisation (UICC—Union internationale contre le cancer) ins Leben gerufen. An den Aktionen dieses Tages beteiligen sich fast 300 Organisationen in 86 Ländern der Welt, darunter auch die Deutsche Krebsgesellschaft, die Deutsche Krebshilfe und das Deutsche Krebsforschungszentrum.

48 00578**Seelenvögel**

91 min, fbg D 2009, FSK 6

Regie: Riedelsheimer, Thomas

Pauline ist fünfzehn und möchte Schauspielerin werden. Der 10-jährige Richard ist passionierter Fußball- und Schachspieler, der 6-jährige Lenni füllt mit seinem Charme mühelos den ganzen Raum. Sie alle verbindet ein besonderes

Verhältnis zum Leben. Sie sind an Leukämie erkrankt, und jeder setzt sich auf seine Weise damit auseinander. Wir lernen drei starke junge Menschen mit ihren Plänen, Hoffnungen, Erfolgen und Niederlagen kennen. Einzigartige, tief bewegende Bilder erlauben uns die behutsame Annäherung an eine unvorstellbare Situation, in der nicht die Krankheit, sondern die Suche nach der Kraft und Energie des Lebens im Vordergrund steht.

Schlagworte: *Familie, Jenseits, Krankheit, Leid, Trauer*

Infos

Der Film ‚Seelenvögel‘ wird von einer Mut machenden Botschaft getragen: Die Familien nehmen das Sterben als Teil des Lebens an und schöpfen Kraft aus den gemeinsamen Momenten. Angst, Wut und Verzweiflung werden im Film ausgeblendet – obgleich im Laufe der Dreharbeiten Pauline und Lenni sterben. Gerade in einer Gesellschaft, in der der Tod aus der Alltagserfahrung weitgehend verbannt und aus dem Leben ausgeklammert wird und in der der Tod eines Kindes erst recht ein Tabu ist, ist ein Film wie dieser von großer Bedeutung und bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte an die Themen Tod, Trauer und Sinnfindung in den Unterrichtsfächern Ethik oder Religion. Hier erscheint der Tod als Teil des Lebens und verliert seinen Schrecken.

Weitere Medien

47 01566

Planet Hoffnung • Einblicke in die Welt krebskranker Jugendlicher

45 min, fbg D 2011
Regie: Laur, Stephan

Die jungen Patienten einer Kinderkrebstation fühlen sich wie auf einem fremden Planeten: Umgeben von medizinischen Apparaten und isoliert von ihrer Umwelt sind sie mit Themen konfrontiert, die für die meisten Jugendlichen keine Rolle spielen. Krank zu sein ist ein Tabuthema. Eine bewusste und sensible Auseinandersetzung mit Krankheit ist jedoch unerlässlich für ein intaktes menschliches Miteinander.

Schlagworte: *Jugend, Krankheit, Tod, Sinnfrage*

47 00398

Was hat man, wenn man Krebs hat • Willi will's wissen

25 min, fbg D 2006
Regie: Wallenfels, Katja

Willi begleitet Oliver in die Klinik zur Blutuntersuchung. Im Krankenhaus verfolgt Willi den Weg der Probe und fragt, was Arzt oder Schwester genau machen. Bei Rafaela sehen wir, wie die 'Chemo' angelegt wird. Daneben erfährt der Zuschauer von Klinik-Clowns, von denen eine ebenfalls Knochenkrebs hatte. Sie lebt jetzt, 14 Jahre danach, mit einer Unterschenkelprothese. Ein Exkurs führt in das Krebsforschungszentrum nach Heidelberg, und zum

Schluss redet Willi mit Oliver's Bruder über den Krebs.

Schlagworte: *Kinder, Krankheit*

48 00905

Now is good

Jeder Moment zählt

99 min, fbg, GB 2012. FSK 12
Regie: Parker, Ol

Teenager Tessa hat Krebs und nicht mehr lange zu leben. Ihre Eltern reagieren überprotektiv bis hysterisch, aber Tessa will ganz einfach in Ruhe gelassen werden und noch ein paar Dinge erledigen, bevor sie geht. Ganz oben auf ihrer Liste steht die Liebe, doch Tessa verzweifelt zunehmend an den dafür zur Verfügung stehenden Kandidaten. Da lernt sie den lebenswürdigen Adam kennen, der es ernst zu meinen scheint. Vielleicht sogar etwas zu ernst für Tessas spezielle Umstände.

Schlagworte: *Familie, Krankheit, Sinnfrage, Tod, Sterben*

48 00726

Halt auf freier Strecke

110 min, fbg, D 2011. FSK 6
Regie: Dresen, Andreas

Ein Familienvater erkrankt unheilbar an einem Hirntumor und hat nur noch wenige Wochen zu leben. Zunächst kann der Kranke noch seinen Alltag fortführen, bald aber macht sich die zerstörerische Wirkung des Geschwürs bemerkbar.

Schlagworte: *Familie, Krankheit, Trauer, Tod*

12. Februar**Internationaler Tag gegen
den Einsatz von Kindersoldaten****Red Hand Day**

Der ‚Red Hand Day‘ erinnert an das Schicksal von Kindern, die zum Kampfeinsatz in Kriegen und bewaffneten Konflikten gezwungen werden. Dies ist eine besonders schwerwiegende Form des Kindesmissbrauchs.

Am 12.02.2002 trat das Fakultativprotokoll über die Beteiligung von Kindern an bewaffneten Konflikten zur UN-Kinderrechtskonvention in Kraft. Kindersoldaten sind: *»... alle Personen unter 18 Jahren, die von Streitkräften oder bewaffneten Gruppen rekrutiert oder benutzt werden (...), darunter Kinder, die als Kämpfer, Köche, Träger, Nachrichtenübermittler, Spione oder zu sexuellen Zwecken benutzt wurden.«*

Weltweit sind rund 250.000 Kinder (Stand 2013) in mindestens 17 Ländern in Afrika, Asien und Latein-

amerika als Soldaten rekrutiert.

48 00303**Lost Children**

96 min, fbg D 2006

Regie: Stoltz, Oliver

Vier Kindersoldaten in Uganda. Nach ihrer Flucht aus den Lagern der Rebellen leben sie in einem Auffanglager für geflohene Kindersoldaten im Grenzgebiet von Uganda und Sudan. Seit Jahren entführen Mitglieder der christlich-fanatischen LRA Kinder aus ihren Dörfern, um sie im Kampf gegen die Regierungstruppen als Soldaten einzusetzen. Sie haben Unvorstellbares erlebt, wurden missbraucht und zum Töten gezwungen. Irgendwann gelang es ihnen, aus dem Lager der Rebellen zu fliehen und in der Caritas-Sozialstation in Pajule anzukommen. Bonusmaterial: Bilder, Hintergrundinformationen, Unterrichtsentwurf.

Schlagworte: Afrika, Caritas, Gewalt, Kinder, Krieg, Schuld

Adressaten

Sozialkunde, Ethik

Weitere Informationen

finden sich bei [Unicef](#) und [terre des hommes](#) und auf der englischsprachigen Seite von [Child Soldiers](#).

Weitere Medien

47 01146

02 00015 (Download)

Was entwickelt die Entwicklungshilfe

Willi will's wissen

25 min, fbg D 2010

In vielen Ländern der Welt, wie zum Beispiel in Uganda nach einem langen Bürgerkrieg, gibt es Menschen, auch Kinder, die nicht genug zu essen und kaum ein Dach über dem Kopf haben. Welche Gründe dafür verantwortlich sind und wie Entwicklungshelfer versuchen, die Not zu lindern und an einer besseren Zukunft, zum Beispiel für die Bewohner von Flüchtlingslagern oder ehemalige Kindersoldaten mitzuarbeiten, das muss Reporter Willi diesmal herausfinden. Unterrichtsmaterialien auf DVD-ROM-Teil.

Schlagworte: Entwicklungshilfe, Afrika, Kinder, Krieg

47 00535

Alle Kinder dieser Welt

116 min, fbg F/I 2005, FSK 12

Regie: Charef Mhedi u.a.



Sieben Episoden - sieben Regisseure. Jeder von ihnen aus einem ande-

ren Land. Ihr Blick richtet sich auf die "unsichtbaren" Kinder dieser Welt. Es sind Kinder am Rande der Gesellschaft. Kinder aus Brasilien, deren Schätze leere Blechdosen sind, aus denen sie Spielzeug basteln. Ciro aus Neapel, der sich mit Diebstählen und Überfällen durchschlägt, die Geschichte des Kriegsphotografen Jonathan aus England, Marjan aus Serbien, der von klein auf gezwungen wird zu stehlen, **Kindersoldaten aus Ruanda**, Blanca aus Brooklyn, die sich mit HIV infiziert hat und zwei Kinder aus China - das eine arm und das andere wohlbehütet.

Schlagworte: Armut, Familie, Gerechtigkeit, Gewalt, Kinder, Krieg, Kurzfilmkino, Menschenrechte

8. März

Internationaler Frauentag



Clara Zetkin (links) mit Rosa Luxemburg (1910)

Im Jahr 1977 wurde der Internationale Frauentag erstmals als offizieller UNO-Feiertag begangen. Er erinnert an den historischen Kampf

der Frauen für die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen und um ein weltweites Wahlrecht. Begonnen hat der Kampf bereits 1910; die jüngsten (und späten) Erfolge erzielten die Frauen in Liechtenstein. Als letztes Land in Westeuropa erhielten die Frauen im Jahr 1984 das Wahlrecht. Und im Kanton Appenzell in der Schweiz sogar erst 1990.

47 00645

Anna, Amal & Anousheh

163 min, fbg D 2013

Acht Filme geben Einblicke in den Alltag von Mädchen aus Asien, Europa und Lateinamerika. Ihr Alltag und ihre Zukunftsperspektiven unterscheiden sich je nach sozialer Herkunft und Milieu. Die Filme: *Amal* - eine Zwölfjährige, macht sich jeden

Morgen vor Sonnenaufgang auf den Weg zur Schule. Sie will Ärztin werden. Eines Tages entscheiden die Eltern, dass sie ab jetzt zuhause bleiben muss, 17 min; *Petite Lumière - Die kleine Forscherin* - Fatima, ein kleines Mädchen aus Senegal, beginnt sich selbst als Individuum und die Welt zu entdecken, 15 min; *Esmeralda* aus Peru - die 10-Jährige besorgt den Haushalt der Großfamilie und erzieht die jüngeren Geschwister, 7 min; *Kopftuch und Minirock* - zwei Schwestern wachsen in Deutschland auf, 30 min; *Nima* - die 13-Jährige lebt mit ihrer Mutter im Flüchtlingszentrum in den Niederlanden, 17 min; *Anna aus Benin* - die talentierte 17-jährige Sängerin bekommt ein Stipendium für Frankreich, 32 min; *Frag nicht warum* - die 17-jährige lebt mit streng muslimischen Eltern und sucht nach Verwirklichung und persönlicher Freiheit, 33 min; *Al otro lado del mar - Auf der anderen Seite des Meeres* - Venezuela, das kleine Mädchen begreift schnell, dass Geld nur mit ihrem Körper zu verdienen ist, 12 min.

Schlagworte: *Entwicklungsländer, Familie, Frauen, Freiheit, Rollenverhalten, Selbstfindung*

Infos

Zugriffsmöglichkeiten auf den DVD-ROM-Teil durch Aufruf des Ordners 'Deutsch'.

Zu jedem Film gibt es eine Arbeitshilfe mit Hintergrundinformationen, Lektionsskizzen, Kopiervorlagen und Arbeitsblättern.

Weitere Medien

47 01856

zwischen welten

17 min, fbg D 2009
Regie: Carl, Dorothea

Frauen mit Migrationshintergrund geben einen Einblick in ihre Welt zwischen verschiedenen Kulturen. Die Biografien sind vielfältig: In Deutschland geboren, als Gastarbeiterkind oder Kriegsflüchtling zugezogen und in Hamburg wohnhaft. Mit großer Offenheit, Wortwitz und Humor erzählen sie von ihren Erfahrungen und Konflikten in ihren Familien, in der Schule und Gesellschaft, von der Balance zwischen unterschiedlichen Rollenerwartungen und Lebenssituationen, die ihr Leben in eine multikulturellen Gesellschaft vielschichtig hinterfragen.

Schlagworte: *Frauen, Ausländer, Außenseiter*

47 01803

Mona

30 min, fbg ET/D 2008
Regie: Rossa, Agnes

Mona lebt mit ihren vier Töchtern in einem winzigen Zimmer in Kairo. Um nach dem Tod ihres Mannes die Familie ernähren zu können, arbeitet sie als Müllsortiererin sieben Tage die Woche. Mona verdient nur etwa 40 Euro im Monat, aber im Gegensatz zu vielen anderen Kindern im Viertel besuchen ihre Töchter die Schule. Mona träumt davon, dass sie diese erfolgreich abschlie-

ßen, um einmal ein besseres Leben als sie selbst führen zu können. Ihr ganzes Leben dreht sich um ihre Kinder, die sie mit viel Liebe und Stolz erzieht.

Schlagworte: *Frauen, Armut, Nahost, Kinder*

48 00886

Mädchen Wajda, Das

97 min, fbg D 2012
Regie: Haifaa Al Mansour



Ein ebenso temperamentvolles wie selbstbewusstes zwölfjähriges Mädchen lebt mit seiner alleinerziehenden Mutter in Riad und wünscht sich sehnlichst ein eigenes Fahrrad. Da aber das Radfahren in dem von strengen wahabitischen Traditionen geprägten Land für Mädchen als unschicklich gilt, weigert sich die Mutter, den Wunsch zu erfüllen. Doch das willensstarke Kind setzt alles daran, um das notwendige Geld selbst zu verdienen.

Schlagworte: *Frauen, Freiheit, Gewalt, Religionen: Islam, Selbstfindung, Sexualität*

21. März**Welt-Down-Syndrom-Tag**

Der Welt-Down Syndrom-Tag findet seit 2006 jährlich statt. Das Datum symbolisiert, was für Menschen mit Down-Syndrom charakteristisch ist: das Chromosom 21 ist 3 Mal vorhanden.

47 00418**02 00038** (Download)**Lisanne**

18 min, fbg D 2005

Regie: Lotz, Lars-Gunnar

Lisanne, eine junge Frau mit Down-Syndrom, möchte mit ihrem Bruder nach Dänemark an das Meer fahren. Unterwegs hat das Auto eine Panne. Doch dadurch lässt sich Lisanne nicht aufhalten. Sie macht sich mit ihrem Gepäck beladen allein auf den Weg zum nächsten Bahnhof, löst mit dem Geld ihres Bruders eine Fahrkarte nach Dänemark und wartet, bis der Zug kommt. Da ihr niemand hilft, aus den anhaltenden Zügen den richtigen herauszufinden, setzt sie sich schließlich allein und verzweifelt auf eine Bank am Bahnsteig und sehnt ihren Bruder herbei...

Schlagworte: *Außenseiter, Behinderung, Familie, Glück, Hoffnung, Kurzfilmkino, Nächstenliebe*

Adressaten

Religions-, Sozial- und Ethikunterricht für SEK 1, Klasse 8

Gymnasium Jg. 11

Berufsschule Jahrgangsstufe 11

Erwachsenenbildung und Bildungsarbeit mit Eltern

Arbeitshilfe (Auszug)

Ein Nachdenken über unsere Erfahrungen mit behinderten Menschen und über unsere eigenen Behinderungen kann zu Fragen führen, die zwar der Film *Lisanne* nicht eigens thematisiert, die sich aber aus den aufgeführten Fragen zur Anregung für das Gespräch über den Film an unterschiedlichen Einsatzorten entwickeln lassen:

- Was sind die wirklich erstrebenswerten Ziele in meinem Leben?
- Was macht eigentlich den Wert dieses Lebens aus?
- Spukt der unsägliche Begriff vom „unwerten Leben“ noch in unserer Gesellschaft herum?
- Was ist ein wertvoller Mensch; darf ein solcher auch behindert sein?
- Was macht einen Menschen glücklich?
- Warum resignieren wir oft so schnell, wenn wir nicht gleich unsere Ziele erreichen?
- ...

Weitere Medien

47 01138

Down-Syndrom in Bewegung

42 min, fbg D 2009

Deutsches Down-Syndrom InfoCenter

Vieles hat sich getan in den letzten Jahren rund um das Thema Down-Syndrom. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse ermöglichen eine bessere medizinische Versorgung sowie eine gezieltere Förderung. Integration und Inklusion bewirken allmählich, dass die Menschen nicht mehr am Rande stehen, sondern sie erobern sich allmählich einen Platz im Kindergarten, Schule, im Freizeitbereich und am Arbeitsplatz. Die Filme Down-Syndrom in Bewegung (35 min) und Das Deutsche Down-Syndrom InfoCenter (7 min) geben einen Einblick.

Schlagworte: *Außenseiter, Behinderung, Gesellschaft, Krankheit*

47 01895

02 00408 (Download)

Zeig mir deine Welt

Kai Pflaume zu Besuch



30 min, fbg D 2013

Deutsches Down-Syndrom InfoCenter

Da ist Ottavio (28), der seit seiner

Geburt bei seiner Großmutter lebt. Kai Pflaume erfährt von Ottavios Begeisterung fürs Trommeln, für Michael Jackson und für seine Friseur. Mit Verena (22), die noch mit ihrer Mutter und ihren beiden Brüdern zusammen wohnt, arbeitet der Moderator einen Tag lang in der Wäscherei mit, in der Verena angestellt ist. Mit Sebastian (34) besucht Kai Pflaume dessen Oma, zu der er eine enge Beziehung hat. Er erzählt von seinem Beruf, seiner Liebe und seiner Partnerschaft. Außerdem gibt Sebastian Einblicke in seine Berliner Künstler-WG, in der auch seine Freundin lebt. Ronja (22) arbeitet in einer Großküche, ist sehr glücklich mit ihrer Arbeit und versteht sich gut mit ihrem Chef. Sie lebt mit ihren Eltern und ihrem Bruder zusammen. Eines ihrer Hobbys ist das Reiten. In dieser Reportage gelingt es dem Kai Pflaume, die Lebensumstände der jungen Menschen mit Down-Syndrom realistisch abzubilden und gleichzeitig die Zuschauer zu unterhalten.

Schlagworte: *Behinderung, Freude, Freundschaft, Liebe*

22. März**Weltwassertag**

Am 22.12.1992 wurde von der UN-Generalversammlung in einer Resolution der Weltwassertag ausgerufen. Seit 1993 findet er jährlich am 22.03. statt und steht jedes Jahr unter einem anderen Thema.

Alle zwei Jahre wird an diesem Tag u. a. die Flusslandschaft und der Gewässertyp des Jahres gekürt.

Weiterführende Informationen finden sich auf den Seiten der [Unesco](#) und des [Deutschen Wasser Serviceportals](#).

48 00861**Bottled Life**

90 min, fbg D/CH 2011
Regie: Schnell, Urs

Der Schweizer Nestlé-Konzern erwirtschaftet rund zehn Prozent seines Umsatzes mit Mineralwasser. Der Film deckt auf, wie der Konzern den Menschen Wasser als teures

Lifestyleprodukt verkauft, indem er sich weltweit den Zugriff auf wertvolle Quellen sichert (USA, Nigeria, Pakistan). Er zeigt, wie aggressiv vorgegangen wird, und welche langfristigen Folgen es für die Menschen und die Umwelt hat, wenn die Wasserversorgung nicht mehr als öffentliche Aufgabe wahrgenommen wird.

Schlagworte: *Verantwortung, Wirtschaft, Umwelt, Menschenrechte*

Adressaten**Sek 1 + 2 und Berufsschule**

Die Materialien sind fächerübergreifend sowie handlungs- und situationsorientiert.

Aufgaben und Fragen zur vor- und Nachbereitung der Filmsichtung, sowie Diskussionsanregungen (Auszug)

- Welches sind die zentralen Fragen, die im Film gestellt werden?
- Welche Probleme zeigt der Film auf?
- Was meint ihr zum Verhalten des Nestlé-Konzernchefs Peter Brabeck?
- Welche Problematiken zum Thema Wasser werden im Film angesprochen?
- Wie verschafft sich Nestlé Zugang zu Wasserquellen?
- Was hat euch betroffen gemacht?

Interessant ist auch ein Blick auf die Internetseite des genannten [Konzerns](#).

Weitere Medien

47 00203

Rain is Falling

15 min, fbg D 2004

Regie: Ernst, Holger

Irgendwo im Norden Afrikas. Das kleine Mädchen scheint viel zu schwach zu sein für die schweren Wasserbehälter, die es klaglos von weit her zur kranken Mutter ins armselige Haus schleppt. Eine anrührende und zutiefst menschliche Geschichte, in der das Wasser in seiner Ambivalenz eine ganz besondere Rolle spielt.

Schlagworte: *Armut, Kinder, Menschenrechte, Natur, Symbole*

47 00246

Wasser als Ressource

30 min, fbg D 2004

Regie: Wilhelm, Michael

Wasser als Grundlage des Lebens ist das spannende Thema einer Sendung der PuR-Redaktion im Kinderkanal: Woher kommt das Wasser? Wie wird es wieder sauber? Gibt es genügend Wasser? Wieso gibt es in Afghanistan kaum Wasser? Diese und andere Fragen werden anschaulich und verständlich in mehreren Kapiteln erklärt. Auf der DVD-ROM-Ebene finden sich ausdrucksstarke Arbeitsmaterialien, Unterrichtsvorschläge, Schülerarbeitsblätter und methodische Tipps für den Einsatz der DVD.

Schlagworte: *Natur, Umwelt*

47 00949

Über Wasser

83 min, fbg, A 2007

Regie: Maurer, Udo

Das Wasser, natürliche Lebensgrundlage, verliert immer mehr an Selbstverständlichkeit. Zwischen Ware und Menschenrecht steht das Lebelement immer häufiger im Zentrum der Aufmerksamkeit. Immer extremer sind die Erscheinungsformen. In drei Filmen wird spannend vom alltäglichen Kampf ums Überleben erzählt, davon, dass Wasser nicht mehr nur Lebensgrundlage darstellt, sondern auch zur Gefahr geworden ist: 1. Bangladesch (Sintflut), 2. Aral-See, Kasachstan (Dürre), 3. Kenia (Wasserverschmutzung).

Schlagworte: *Natur, Umwelt, Schöpfung*

48 00883

Und dann der Regen

103 min, fbg, F/MEX/E 2010, FSK 12

Regie: Bollain, Iciar

Ein Filmteam dreht in Bolivien einen Film über die Ankunft von Christoph Kolumbus in der "neuen Welt". Die Rollen der "historischen" Indios werden mit indigenen Darstellern besetzt, die ihrerseits aber mit dem Widerstand gegen aktuelle Unterdrückungsmechanismen beschäftigt sind. Vor allem der Konflikt um die Nutzung des Regenwassers entwickelt sich zunehmend explosiv.

Schlagworte: *Umwelt, Verantwortung, Wirtschaft, Freiheit*

22. April**Tag der Erde****Internationaler Tag der Mutter Erde**

Seit 1990 wird alljährlich am 22.04. in über 175 Ländern der Tag der Erde begangen. Er soll die Wertschätzung für die natürliche Umwelt stärken, aber auch dazu anregen, das Konsumverhalten zu überdenken.

47 01876**Ressourcen – Medienpaket**

335 min, fbg D 2013

Die globale Ressourcennutzung hat eine Entwicklung genommen, die nicht dauerhaft fortgesetzt werden kann, ohne die Perspektiven zukünftiger Generationen auf wirtschaftlichen Wohlstand und sozialem Zusammenhalt zu beeinträchtigen und unserer Umwelt zu schaden. Die Filme: The Clean Bin Projekt (USA 2011, 53 min); SEKEM - Aus der Kraft der Sonne (D 2007, 45 min); Kaufen für die Müllhalde (E/F 2010, 75 min); Life in Plastic (D 2008, 45 min); Aus Müll wird Gold (D 2012, 29 min) und 10 weitere Filme zwischen 1 und 59 min.

Schlagworte: *Natur, Umwelt, Verantwortung, Zukunft*

Adressaten

SEK I und II: alle gesellschafts- und naturwissenschaftliche Fächer

Informationen

Filminhalte sind u.a. Elektromüll, Verpackung und Plastik, Recycling und Abfallvermeidung, Ressourceneffizienz, geplante Obsoleszenz, alternative Produktions- und Wirtschaftsweisen und nachhaltiger Konsum. Anhand einprägsamer Beispiele aus verschiedenen Ländern wird gezeigt, wie im Alltag Ressourcen gespart und nachhaltig genutzt werden können.

Das Medienpaket beinhaltet insgesamt 15 Filme, darunter Dokumentationen, Animationsfilme und Videospots. Zu sechs längeren Filmen wurden Unterrichtsmaterialien entwickelt. Die übrigen Kurzfilme und Spots können als Impulse für den Unterrichtseinstieg gewählt werden.

Weitere ausführliche Informationen finden sich auf der Seite [„Ressourcen im Blick“](#).

Weitere Medien

47 01095

Unterwegs in die Zukunft

Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt

205 min, fbg D 2009
EZEK, Brot für die Welt

Der Klimawandel und andere ökologische Krisen bedrohen die Ökosysteme der Erde und ihre Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten. Die Folgen einer nicht nachhaltigen Wirtschaftsweise sind überall auf der Welt spürbar. Eine zukunftsfähige Entwicklung ist dringend notwendig und sie verlangt einen Kurswechsel in den Industrieländern. 12 Kurzfilme: Landfunk (3 min), Alptraum im Fischerboot (60 min), Delivery (9 min), Kein Brot für Öl (30 min), Heimarbeit (2 min), Mr. Frog goes fishing (4 min), Das Rad (9 min), Sonnenenergie für die Welt der Zukunft (18 min), Um Fair zu sein - Kaffeegenuss ohne Umwege (35 min), Wie zerstören wir die Welt (4x2 min), Die Küche im Dorf lassen (16 min), 350 Meter bis zum Bäcker (10 min). Medienpädagogische Arbeitshilfen auf DVD-ROM.

Schlagworte: *Globalisierung, Umwelt, Wirtschaft, Verantwortung, Zukunft*

47 01135

Umtausch ausgeschlossen - Es gibt nur eine Schöpfung 2

31 min, fbg D 2009
Regie: Breitel, Heide

Die zwei Filme befassen sich mit neuen Wegen der Energiegewin-

nung und -nutzung: Ethisches Denken, gepaart mit verantwortungsbewusstem Handeln treibt die Ingenieure Jörg Schlaich "Strom aus der Wüste" (18 min) und Heiner Sigmund "Haus ohne Heizung" (13 min) bei ihren Arbeiten und Entwicklungen im Bereich Energie an. Ob wir davon sprechen, die Schöpfung zu bewahren, oder davon, den blauen Planeten der nächsten Generation in lebenswertem Zustand zu übergeben - es geht um unsere Erde - wir haben keine andere.

Schlagworte: *Gewissen, Natur, Umwelt, Verantwortung, Zukunft*

48 00478

02 00075 (Download)

Unsere Erde

96 min, fbg GB 2007, FSK 6
Regie: Fothergill, Alastair

Eine filmische Reise vom Nordpol gen Süden, bei der Schlaglichter auf die Artenvielfalt von Flora und Fauna geworfen und unterschiedliche Lebensräume vorgestellt werden. Dabei legt die Dokumentation mehr Wert auf den visuellen Eindruck als auf detaillierte Sachinformation und verdichtet sich zum optisch beeindruckenden Naturfilm, der die Schönheiten der Erde feiert. Der CD-Rom-Teil enthält 5 Info- und 5 Arbeitsblätter zum Film und seinen Themen: z.B. Ehrfurcht vor der Schöpfung, Kampf gegen Klimawandel, die Verwaltung des Gemeinguts Erde.

Schlagworte: *Natur, Umwelt, Tiere, Verantwortung*

15. Mai

Internationaler Tag der Familie

1993 wurde der Tag der Familie durch eine Resolution der Vereinten Nationen eingeführt. Darin heißt es: „...es gehe darum, der Familie so viel Schutz und Hilfe wie nur irgend möglich zu gewähren.“ Jedes Jahr macht der Generalsekretär der UN auf das jeweils geltende Motto aufmerksam. Heute hat die Familie viele Gesichter.

47 00955

02 00305 (Download)

Grüne Schaf, Das



4 min, fbg D 2008
Regie: Strauch, Carsten

Marcel hat es nicht leicht in der Schule. Als grünes Schaf wird er häufig ausgegrenzt und mit Vorurteilen konfrontiert. Doch seine Familie gibt ihm Halt. Der Film erzählt in kurzen Interview-Ausschnitten vom Alltag der Patchwork-Familie El Sapo und berichtet von den Schwierigkeiten eines partnerschaftlichen Zu-

sammenlebens zwischen Fröschen und Schafen.

Schlagworte: *Ausländer, Außenseiter, Familie, Konflikte, Mobbing, Selbstfindung*

Adressaten: ab SEK I

Infos

Aufruf von ROM-Ordner ‚pdf‘ führt zu einem Arbeitsheft mit Kopiervorlagen.

Kurzcharakteristik

Das grüne Schaf verarbeitet auf humorvolle Weise gleich zwei wichtige Themen, die in unserer heutigen Gesellschaft zu dringenden Problematiken geworden sind: Integration / Einwanderung / Migration und Patchwork-Familien.

Die Problematik der Ausgrenzung durch eine andere Hautfarbe wird in *Das grüne Schaf* durch die beruhigenden und lehrreichen Worte des Vaters schließlich ins Positive gewendet. Der als erfahren und liebevoll inszenierte Froschpapa gibt zu bedenken, dass es schließlich besser sei ein grünes, statt ein „schwarzes“ Schaf zu sein: Es zählt also nicht, wie man aussieht, sondern was man für einen Charakter hat.

Weitere Medien

47 01822

Luis – Meine Eltern trennen sich

Kinder erzählen ihre Geschichte

15 min, fbg D 2011
Regie: Grabs, Simone

Luis ist, wie auch sein jüngerer Bruder, betroffen vom Trennungsprozess seiner Eltern und dem Auseinanderbrechen der familiären Strukturen seiner Kindheit. Die verschiedenen Phasen dieses Prozesses werden aus seiner Sicht erzählt. Dabei berichtet Luis zunächst aus der Perspektive als 11-jähriger in der ersten akuten Trennungsphase vom Vater, später rückblickend als 14-Jähriger, der den schmerzhaften Prozess offenbar erfolgreich bewältigt hat. DVD-ROM-Ebene mit Arbeitsmaterialien.

Schlagworte: *Familie, Konflikte, Selbstfindung, Leid*

48 00863

Vierzehn

Erwachsen in neun Monaten

95 min, fbg D 2011, FSK 12
Regie: Grünberg, Cornelia

Ein Dokumentarfilm über vier 14jährige Mädchen, die ungewollt schwanger wurden und sich gegen eine Abtreibung entschieden haben. Der Film begleitet sie während der Schwangerschaft und der Zeit danach. Obwohl die Teenager sehr unterschiedlich sind, kämpfen sie mit vergleichbaren Problemen. Ein Mut machender Film voller Humor,

der einer sozialen Stigmatisierung entgegenarbeitet und zeigt, wie die Heranwachsenden mit der Herausforderung umgehen.

Schlagworte: *Abtreibung, Familie, Partnerschaft, Schwangerschaft*

48 00608

Babys



78 min, fbg, F 2009, FSK 12
Regie: Balmes, Thomas

Geboren wurden sie in Namibia, der Mongolei, in Japan und in den USA. Einfühlsam begleitet die Kamera die neuen Erdbewohner vom ersten Atemzug bis zu den ersten Schritten. Zwei leben fernab der Zivilisation, die beiden anderen mitten in der Großstadt. Und dennoch, so verschieden die Kulturen sind - wenn Babys brabbeln, lachen oder weinen, klingt es überall auf der Welt gleich. Es spielt keine Rolle, ob sie in einer Jurte oder einem Hochhaus-Apartment ihre Umgebung entdecken, Vertrauen und Ängste entwickeln, Geborgenheit suchen und Liebe finden.

Schlagworte: *Erziehung, Familie, Kinder, Kultur*

25. Mai

Afrika-Tag

Am 25. Mai 1963 wurde die Organisation für Afrikanische Einheit gegründet. Sie ist die Vorgängerorganisation der Afrikanischen Union. An diesem Tag wurde die Charta von 30 afrikanischen Staaten unterzeichnet. Der 25. Mai ist seitdem in vielen Afrikanischen Ländern ein Feiertag.

48 00691

Kinshasa Symphony



95 min, fbg D 2010

Regie: Wischmann, Claus; Baer, Martin

In völliger Dunkelheit spielen zweihundert Orchestermusiker in Kinshasa Beethovens Neunte - "Freude schöner Götterfunken". Ein Stromausfall wenige Takte vor dem letzten Satz ... Das Sinfonieorchester gibt es seit fünfzehn Jahren, die Musiker haben zwei Putsche, mehrere Krisen und einen Krieg überlebt. Doch da ist die Konzentration auf die Musik, die Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Der Film zeigt Menschen in einer der chaotisch-

sten Städte der Welt, die eines der komplexesten Systeme menschlichen Zusammenlebens aufbauen: ein Sinfonieorchester.

Schlagworte: Afrika, Musik, Kultur, Gemeinschaft

Die Stadt: Kinshasa

Eine der jüngsten, größten, chaotischsten Städte der Welt. Eine der am schnellsten wachsenden ‚Mega-Cities‘, ein Moloch. *Beyond Chaos*, als schon „jenseits von Chaos“ beschreibt der Dichter Thierry Mayamba Nlandu seine Stadt. Er muss es wissen, er ist ein echter „Kinois“, ein Bewohner von Kinshasa.

Durch ihre Stadt führen uns unter anderem die Brotverkäuferin Chantal Ikina, der Elektriker und Friseur Joseph Lutete, der Handwerker Albert Matubenza und der Prediger Armand Diangienda. Sie verbindet die Musik: Chantal und Joseph sind Violinisten, Albert spielt neben der Gitarre alle Streichinstrumente und Armand ist Dirigent. Die verschlungenen Wege dieser „Kinois“ durch die unterschiedlichen Welten ihrer Stadt treffen zusammen im Probenraum des einzigen Sinfonieorchesters nicht nur Kinshasas oder des Kongo, sondern des ganzen subsaharischen Afrika.

Chantal, Joseph, Albert, Armand und das Orchester erlauben uns, sie in ihrem gesamten Umfeld zu begleiten und zu filmen. Ein Film über eine Stadt in Afrika, ihre Bewohner - und über ihre Musik: Händel, Verdi, Beethoven.

Weitere Medien

47 01817

Yaayboy – Vom Fischen im Trüben

25 min, fbg D 2012

Regie: Heller, Peter; Rübe, Bernhard

Yaayboy werden im Senegal jene Fische genannt, die nach dem Abfischen der ausländischen Trawler für die lokalen Fischer übrig bleiben. Der Film gibt Einblicke in die komplexen Ursachen der Überfischung afrikanischer Gewässer und zeigt die vielfältigen Auswirkungen auf die Bevölkerung. Der Mangel an Fisch bedingt einen Rückgang an Arbeitsplätzen ... die jungen Menschen suchen ihr Heil in Europa. Doch nun beginnen immer mehr Menschen damit, gemeinsam ihre Interessen zu organisieren.

Schlagworte: *Afrika, Wirtschaft, Verantwortung, Umwelt*

47 01684

Cotton made in Africa

30 min, fbg D 2012

Regie: Kutsche, Vinzent

Der Film stellt die globale Initiative ‚Cotton made in Africa‘ vor, die zu Armutsbekämpfung und Umweltschutz in Afrika beitragen möchte. Im Zusammenhang mit der weltweiten Bedeutung des Rohstoffs Baumwolle stellt der Film die Frage nach dem Konsum bzw. der Verantwortung des Konsumenten (Fair Trade und ethischer Konsum). Exemplarisch werden Menschen in den Entwicklungsländern Benin

und Sambia gezeigt, die am Baumwollanbau beteiligt sind. Explizit thematisiert der Film auch die Vermeidung von Umweltbelastungen und damit den Aspekt der Nachhaltigkeit.

Schlagworte: *Umwelt, Entwicklungshilfe, Ethik, Afrika, Gerechtigkeit*

48 00807

Süßes Gift

Hilfe als Geschäft

89 min, fbg D 2012

Regie: Heller, Peter

Eine scharfsichtige Revision von 50 Jahren Unabhängigkeit und einem halben Jahrzehnt am Tropf der Entwicklungshilfe. Gemeinsam mit afrikanischen Intellektuellen und Praktikern kommt der Afrika-Kenner Peter Heller zu der ernüchternden Einsicht: Hilfe ist ein Geschäft für die Geber und für ihre Empfänger ein gefährliches Suchtmittel.

Schlagworte: *Entwicklungshilfe, Afrika, Wirtschaft*

1. Samstag im Juni Tag der Organspende

FÜRS LEBEN
FÜR ORGANSPENDE



Nach einer aktuellen Umfrage (2013) sind die meisten Menschen in Deutschland zu einer Organspende bereit, doch nur 28 Prozent haben einen Organspendeausweis ausgefüllt.

„Jeder einzelne Organspender kann bis zu sieben Menschen das Leben retten oder zumindest ihre Krankheiten und ihr Leid lindern. Und jeder von uns kann plötzlich auf eine Transplantation angewiesen sein. Für viele Transplantierte bedeutet die Organspende ein vollkommen neues Leben führen zu können.“, erklärt Uwe K. H. Korst, stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbands Niere e.V. und selbst Empfänger einer Lebendniere.



Juni

47 01928

Hatice – Eine Niere für mich

16 min, fbg D 2008

Regie: Tönnißen, Andrea

Die 15-jährige Hatice wartet auf eine Spender-Niere. Nach beidseitigem Nierenversagen hängt ihr Überleben von einem Dialyse-Gerät ab. Nur mit einer neuen Niere hat sie die Chance auf ein ganz normales Leben, wie es ihre Freunde und Klassenkameraden führen. Hatices Hoffnungen ruhen auf der Möglichkeit einer Transplantation; sie weiß, wie langwierig dieses Warten sein kann. DVD-ROM mit Arbeitsmaterialien als PDF-Datei.

Schlagworte: *Krankheit, Organspende*

Adressaten

ab Klassenstufe 8

als Hinführung zum Thema

Links (Stand Januar 2015)

- [DSO – Deutsche Stiftung Organtransplantation](#)
- [Fürs Leben – für Organspende](#)
- [Bundesministerium für Gesundheit](#)
- [Deutsche Nierenstiftung](#)
- [EKD – Organtransplantationen](#)
- [Zentralrat der Muslime in Deutschland - Organ- und Gewebespende](#)

Literatur

Thema *Organspende im Unterricht*. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, St. Augustin 2007.

Weitere Medien

47 01775

Organspende macht Schule

Hindergründe, Methoden, Film- und Arbeitsmaterialien

20 min, fbg D 2013

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Der Film behandelt Fragen zum Thema Organspende, die die Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse eines Gymnasiums besonders beschäftigen. Die zentralen Informationen werden kurz und prägnant, lebensnah und emotional vermittelt. Umfangreiches Unterrichtsmaterial im dazugehörigen Buch (106 Seiten und Kopiervorlagen).

Schlagworte: *Nächstenliebe, Verantwortung, Organspende*

47 01123

Hoffen auf Herz und Nieren



110 min, fbg D 2007

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Organspende und Organtransplantation sind existenziell bedeutsame Themen, die wichtige Fragen aufwerfen. Jeder kann durch Erkrankung oder Unfall in die Lage geraten auf eine Organspende angewiesen zu sein. In den Filmen werden Lebensschick-

sale aufgezeigt und dargestellt, was es bedeutet, nieren-, herz-, lungen- oder leberkrank bzw. organtransplantiert zu sein. Filme: Warten auf den Retter (21 min), Neue Niere, neues Leben (17/12 min), Ich genieße es, frei zu sein (11 min), Der Immunmodulator (12 min), Ich habe geweint, weil ich schon wieder in die Klinik musste (15/24 min), Ohne Narbe würde man nichts merken (18/23 min). Material: 19 Arbeitsblätter, 21 Texte, Begleitheft.

Schlagworte: *Organspende, Verantwortung*

47 0568

Thema Organspende im Unterricht

21 min, fbg D 2007

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Interviews mit Menschen, die dringend auf ein Spenderorgan warten bzw. bereits ein Organ erhalten haben, Gespräche mit betroffenen Angehörigen sowie Informationen von Fachärzten ebnen den Boden für die Behandlung des Themas Organspende im Unterricht. Aufgrund der komplexen Thematik bietet es sich an, den Film in zwei Abschnitten vorzuführen und diese nacheinander zu bearbeiten: Teil 1 (ca. 9 min) behandelt die Aspekte „Bedeutung von Organspende und -transplantation“ und „Hirntoddiagnostik“, Teil 2 (ca. 11 min) thematisiert den Prozess von der Entscheidungsfindung bis hin zur Organtransplantation.

Schlagworte: *Organspende, Krankheit, Tod*

8. Juni

Welttag der Meere



Erstmals wurde der Tag am 8. Juni 2009 begangen. Im Dezember 2008 hatten die Vereinten Nationen den „World Oceans Day“ ausgerufen.

Über 70% der Erdoberfläche sind vom Meer bedeckt. Alles Leben kam aus dem Meer. Die Menschheit hat allen Grund, sich um die Ozeane und ihren Zustand zu sorgen.

Informationen zum Welttag der Ozeane auf der Seite der [UNESCO](#).

48 00584

Unsere Ozeane

So haben Sie die Ozeane noch nie erlebt!



100 min, fbg F 2009
Regie: Jacques Perrin, Jacques Cluzaud

Eine faszinierende Dokumentation mit atemberaubenden Bildern über die Bewohner der Weltmeere und

den artenreichsten Lebensraum des Planeten Erde. Bis heute sind die Meere für den Menschen eine Welt voller Geheimnisse und Schönheit geblieben. Jenseits der Meeresoberfläche und bis in unberührte Tiefen hinein entführt 'Unsere Ozeane' in eine Welt der Vielfalt und Harmonie des Lebens: Von den majestätischen Walen über die schillernden Heringschwärme bis hin zu den bizarr geformten Lebewesen der Tiefsee. DVD-ROM mit Arbeitsblättern, Filmheft, Bilderbuchkino u.v.m.

Schlagworte: *Meditation, Natur, Schöpfung, Tiere, Umwelt*

Adressaten

- Grundschule
- Sekundarstufe I und II

Fächerbezug

- Soziales Lernen
- Ethik
- Religionslehre u. v. m.

DVD-ROM-Ebene

- Infos zum Film und den Materialien
- 4 Themen
- 7 Infoblätter
- 10 Arbeitsblätter
- 6 Folien
- 3 Methodische Tipps
- Medientipps
- Making of
- 10 Szenenbilder
- Themen A-Z
- Filmheft „Unsere Ozeane“

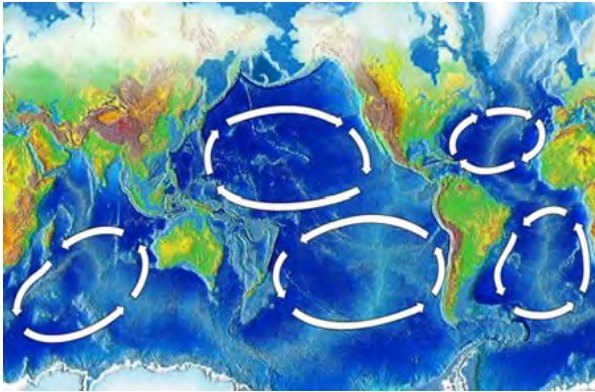
Weitere Medien

47 01541

02 00241 (Download)

Wie Plastik tötet

Warum schwimmt so viel Plastik im Meer?



In den fünf größten zirkulierenden Meeresdriftströme der Erde sammeln sich Plastikteile, Mikroplastik sowie deren Zersetzungsprodukte.

25 min, fbg D 2011

Regie. Klinger; Benjamin, Strötzel; Nina

Die Ozeane sind voll mit Plastikmüll. Plastik ist extrem lange haltbar und verrottet nicht. Es zersetzt sich in winzig kleine Teilchen, löst sich aber nie vollständig auf. Das ist für die Umwelt ein großes Problem. Denn jedes Jahr werden weltweit 225 Millionen Tonnen Plastik hergestellt. Das bisher hergestellte Plastik würde reichen, um die Erde sechs Mal in Plastikfolie einzuwickeln. Welche Auswirkungen hat Plastikmüll auf Umwelt und Natur? Der Film zeigt anschaulich für Kinder das Problem mit dem Plastik und stellt Lösungsmöglichkeiten vor.

Schlagworte: Natur, Schöpfung, Umwelt, Verantwortung

47 01139

Life in Plastic



45 min, fbg D 2008

Regie. Verhaag, Bertram

Die Faszination und Begeisterung für Plastik ist genau so groß wie die Liste der Probleme, Risiken und Studien lang ist. Die meisten Kunststoffe sind nahezu unvergänglich. Darin besteht das größte Problem. Im Pazifik schwimmt ein Teppich aus Plastikpartikeln, der die Größe Mitteleuropas hat; auf jedes Kilo Plankton kommen sechs Kilo Plastikmüll. Bis zur Zersetzung (in ca. 500 Jahren) werden Meerestiere diese Partikel schlucken und daran verenden. Die einzige Lösung liegt derzeit im Recycling und genau das soll revolutioniert werden.

Schlagworte: Gesundheit, Umwelt, Wirtschaft, Verantwortung,

20. Juni

Weltflüchtlingstag

Um auf die Not von ca. 42,5 Millionen Flüchtlingen auf der Welt aufmerksam zu machen hat die UN-Vollversammlung den 20.06. zum zentralen internationalen Gedenktag ausgerufen.

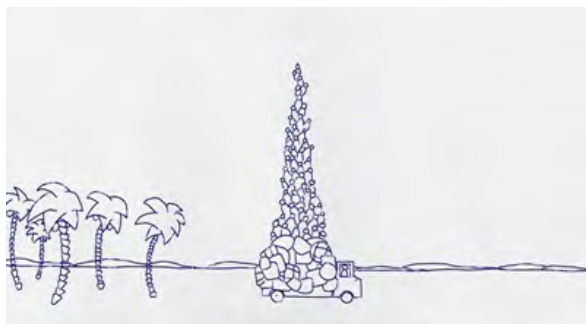
Konkrete Informationen, Zahlen und Statistiken auf [UNHCR](#) (The UN Refugee Agency) und beim [Bundesamt für Migration und Flüchtlinge](#).

Juni

47 01640

Bon Voyage

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2012



6 min, fbg, CH 2011

Regie: Friedli, Fabio

Dutzende Menschen, die ihr Land verlassen wollen, klettern auf einen überfüllten Pritschenwagen. Auf ihrer Reise durch die Wüste und über das Meer gehen viele verloren. Einer kommt durch. Doch gerettet ist er nicht. Vielmehr sieht er sich nun einer ganz anderen Art von Härte gegenüber: Eine Behörde, die über

seine Aufnahme zu entscheiden hat.

Schlagworte: *Ausländer, Menschenrechte, Politik*

Adressaten

- Mittelschule Religion Klasse 10
- Realschule Religion Klasse 10
- Gymnasium

Fächerbezug

- Geschichte
- Ethik
- Religionslehre u. v. m.

DVD-ROM-Ebene

- Kurzbeschreibung
- Bildungsstandards / Lehrpläne
- Ausführliche Inhaltsangabe
- Zur Gestaltung des Films
- Interpretation
- Tipps für Lehrer und andere Multiplikatoren

1. Einstiege in die Arbeit mit dem Film
2. Vertiefende Aufgabenstellungen
3. Komik und andere Verzerrungen als Stilmittel
4. Inszenierung von Wirklichkeit. Storyboard
5. Religionsunterricht - Fremde in der Bibel
6. Hoheitsrechte - Menschenrechte - Illegale Migration

- Schülerarbeitsblätter
- Bilder
- Extras

Weitere Medien

47 01735

Willi im Flüchtlingslager:

Unterwegs für die Sternsinger

23 min, fbg D 2013
Aktion Sternsinger

Reporter Willi Weitzel war wieder für die Sternsinger unterwegs. Diesmal führt ihn sein Weg nach Malawi. Denn dort, im Süden des afrikanischen Kontinents, liegt das Flüchtlingslager Dzaleka. Er berichtet vom oft harten Alltag dieser Flüchtlingskinder - aber auch von ihren Hoffnungen und davon, wie sie versuchen, ihr Schicksal zu meistern.

Schlagworte: *Afrika, Flüchtlinge, Kinder, Krieg, Hoffnung*

48 00860

Piroge, Die

87 min, fbg D/F/SN 2012
Regie: Touré, Moussa

Eine Gruppe afrikanischer Flüchtlinge versucht, mit einem einfachen Fischerboot die Kanarischen Inseln zu erreichen. Der bunt zusammengewürfelte Haufen der Flüchtlinge weiß um das Risiko, das schon Tausenden das Leben gekostet hat. Doch die Träume und die Not wiegen schwerer.

Schlagworte: *Afrika, Flüchtlinge, Hoffnung, Armut*

52 00805

Le Havre

94 min, fbg D/F/FIN 2011
Regie: Kaurismäki, Aki

Ein alternder Schuhputzer in der Hafenstadt Le Havre nimmt sich eines afrikanischen Flüchtlingsjungen an. Diverse Freunde unterstützen ihn dabei, dem Kind die Weiterreise nach London zu ermöglichen, wo es seine Mutter finden will.

Schlagworte: *Nächstenliebe, Liebe, Flüchtlinge, Solidarität*

47 00646

Flucht vor dem Krieg

Mädchenschicksale im Kongo

20 min, fbg, D 2007
Regie: Landgraf, Stefanie; Gulde, Johannes

Über vierzig Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht vor Krieg, Verfolgung und Menschenrechtsverletzungen. Die meisten Vertriebenen, zurzeit etwa 20 bis 25 Millionen, bleiben innerhalb der Grenzen ihres Nationalstaates, haben aber als Binnenvertriebene oder "Internally Displaced Persons" (IDP) kein Recht auf internationalen Schutz. Der Film dokumentiert das bewegende Flüchtlingschicksal zweier junger Mädchen in der Demokratischen Republik Kongo, die mit Hilfe einer Kinderrechtsorganisation ihre schrecklichen Kriegserlebnisse verarbeiten und wieder ein neues Leben beginnen.

Schlagworte: *Afrika, Angst, Flüchtlinge, Frauen, Krieg*

20. Juni

Weltbevölkerungstag



Derzeit leben schätzungsweise mehr als sieben Milliarden Menschen auf der Erde. Bis 2050 wird die Weltbevölkerung voraussichtlich auf 9,6 Milliarden Menschen angewachsen sein.

Mit der Anzahl der Menschen wachsen die Herausforderungen und es muss gefragt werden: Wie können wir die Menschen alle ernähren? Haben wir genug Schulen, Krankenhäuser, Arbeitsplätze? Welche Perspektiven haben vor allem junge Menschen?

Weitere Informationen, Zahlen und Statistiken auf der Seite des [Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung](#). Ausführliche Infos auch auf der [Zukunftscharta](#) und bei [EINE WELT – unsere Verantwortung](#).

47 0918

Armut und Reichtum

Der globale Zusammenhang von Überfluss und Mangel

41 min, fbg, D 2014

Regie: Koller, Károly / Frank, Stefan

Während einer Reise durch Afrika strandete der Autor und Filmemacher Károly Koller in einem kleinen Dorf in einer entlegenen Provinz. Mangels Hotel wurde er im Waisenhaus einquartiert und so verbrachte er mehrere Tage mit den Kindern. Sie trugen zerrissene Kleidung, sie hatten nicht viel zu essen, aber sie schienen nicht unglücklicher zu sein als die Kinder, die er aus Deutschland kannte. Er begann, sich zu fragen: „Was macht einen Menschen arm, was macht ihn reich?“ Im Dialog mit vier Experten geht er der Frage nach, was in der Welt Armut verursacht und wie Armut und Reichtum miteinander zusammenhängen. Ausgewählte Filmzitate, Arbeitsmaterialien, weiterführende Informationen und vollständige Transkripte auf DVD-ROM und im Booklet.

Schlagworte: *Armut, Gerechtigkeit, Wirtschaft, Verantwortung,*

DVD-ROM-Ebene

- Bilder der Kinder
- Booklet
 1. Einführung zum Film
 2. Vorstellung: Kurzbiographien der Gesprächspartner
 3. Weltkarte: Unser Blick auf die Erde
- Filmzitate
- Transkripte
- Weltkarte

Weitere Medien

47 00409

02 00228 (Download)

Wäre die Welt ein Dorf



23 min, fbg Kanada 2005
Aktion Sternsinger

Der Film geht der Frage nach: "Was wäre, wenn die Welt ein Dorf mit hundert Einwohnern wäre?" - und er gibt Antworten darauf. Dann würden 22 Bewohner chinesisch reden, 20 hätten weniger als einen Euro pro Tag, 17 könnten nicht lesen und schreiben und nur 24 hätten ein Fernsehgerät. Eindrucksvoll beschreibt der Trickfilm, wie sich das Miteinander auf der Erde in einem kleinen Dorf entwickeln würde. Der Film spricht die Themen "Globalisierung", "Toleranz" und "Eine Welt" an.

Schlagworte: *Gemeinschaft, Globalisierung, Kinderarbeit, Religionen, Toleranz, Umwelt*

48 00762

Zukunft pflanzen, Die

Wie können wir die Welt ernähren?

90 min, fbg F 2012
Regie: Robin, Marie-Monique

Wie können wir 9 Milliarden Menschen ernähren? Natürlich ökologisch und mit Land schonenden Anbaumethoden. Einmal um die Erde, in 95 Minuten, nimmt uns der Film mit nach Afrika, Asien, die USA und natürlich auch nach Europa. Es werden Experten besucht und immer wieder Landwirte. Skizziert werden dringend benötigte Lösungsmodelle für eine der zentralen Fragen der Zukunft.

Schlagworte: *Globalisierung, Landwirtschaft, Umwelt, Verantwortung, Zukunft*

48 00545

Home

93 min, fbg F 2009
Regie: Arthus-Bertrand, Yann

Der Dokumentarfilm besteht größtenteils aus Luftaufnahmen vom tropischen Regenwald über die arktische See bis hin zu Großstädten wie Tokio, Dubai oder Lagos. Der aus dem Off gesprochene Kommentar thematisiert ökologische und soziale Probleme, wie die globale Erwärmung, Überbevölkerung, Bodenerosion, die Ausbeutung natürlicher Ressourcen, Trinkwassermangel und den Artenschutz. Im Schlussteil werden noch einige positive Entwicklungen gezeigt, wie der zunehmende Einsatz von Windenergie und Solarenergie und die Rolle des persönlichen Konsumstils.

Schlagworte: *Globalisierung, Landwirtschaft, Umwelt, Verantwortung, Zukunft*

20. September

Weltkindertag

Festgeschrieben wurden die Rechte der Kinder von der UN-Kinderrechtskonvention am 20.11.1989. Um auf die Kinderrechte aufmerksam zu machen wurde der Weltkindertag ausgerufen. In Deutschland wird er am 20.09. begangen.

Weitere Informationen auf [Kinderrechte, eine Seite der Stadt München](#) und als PDF finden sich Unterrichtsprojekte mit dem Thema ‚[Kinderrechte erkunden](#)‘.

48 00892

Auf dem Weg zur Schule



74 min, fbg, F 2013
Regie: Plisson, Pascal

Der Film lässt vieles in neuem Licht erscheinen, das für uns selbstverständlich geworden ist. Er begleitet vier Kinder aus verschiedenen Ländern auf ihrem langen, beschwerlichen, mitunter gefährlichen Weg

zur Schule: Über das Atlasgebirge in Marokko, die patagonische Hochebene in Argentinien, durch Flusstäler in Indien und durch die kenianische Savanne. Aufnahmen von Gebräuchen, Ritualen und Alltagsverrichtungen charakterisieren das jeweilige kulturelle Umfeld. Die Schüler überraschen mit ihrer Leidenschaft, Neugier, Begeisterung und nicht enden wollenden Energie.

Schlagworte: *Afrika, Armut, Asien, Lateinamerika, Schule*

Adressaten/ Fächer

- ab 4. Klasse, ab 10 Jahren
- Religion/Ethik, Sachkunde u.v.m.

Informationen (Auszug)

Die Begleitmaterialien geben Anregungen, wie der Film im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Den größten Teil des Schulmaterials nehmen Arbeitsblätter ein, die im Unterricht als Kopiervorlagen verwendet und sowohl vor als auch nach dem Kinobesuch bearbeitet werden können.

Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll. Die Arbeitsaufgaben setzen konkret an der Handlung des Films an, regen zur weiteren Recherche an und sollen die Meinungsbildung unterstützen.

Weitere Medien

47 00535

Alle Kinder dieser Welt

116 min, fbg, D 2005, FSK 12

Regie: Charef Mhedi; Kusturica, Emir; Lee, Spike; Lund, Katja; u.a.

Sieben Episoden - sieben Regisseure. Jeder von ihnen aus einem anderen Land. Ihr Blick richtet sich auf die "unsichtbaren" Kinder dieser Welt. Es sind Kinder am Rande der Gesellschaft. Kinder aus Brasilien, deren Schätze leere Blechdosen sind, aus denen sie Spielzeug basteln. Ciro aus Neapel, der sich mit Diebstählen und Überfällen durchschlägt, die Geschichte des Kriegsphotografen Jonathan aus England, Marjan aus Serbien, der von klein auf gezwungen wird zu stehen, Kindersoldaten aus Ruanda, Blanca aus Brooklyn, die sich mit HIV infiziert hat und zwei Kinder aus China - das eine arm und das andere wohlbehütet.

Schlagworte: Armut, Familie, Gerechtigkeit, Gewalt, Kinder, Krieg, Menschenrechte

47 00941

Verkauft—Kindersklaven in einer globalisierten Welt

29 min, fbg, D 2009

Regie: Friedli, Fabio

Sie klopfen Pflastersteine, hantieren mit gefährlichen Chemikalien oder schufteten Tag und Nacht in fensterlosen Kellerräumen - auch für deutsche Kunden. Kinder sind die billigsten Arbeitskräfte des 21.

Jahrhunderts. Von ihren Eltern verkauft oder von Schleppern entführt, produzieren sie unter menschenunwürdigen Bedingungen Billigwaren für einen globalisierten Markt. Der Film zeigt Schicksale von Kindersklaven in Indien. Doch die Suche nach den Verantwortlichen führt bis Deutschland und beweist, wie erschreckend eng deutsche Firmen mit diesen Lebensläufen verknüpft sind.

Schlagworte: Kinderarbeit, Menschenrechte, Globalisierung, Wirtschaft, Kinder

Hinweise möchten wir auf die **Broschüre zum „Tag der Rechte des Kindes“** mit vielen weiteren Medien zu dem Thema.



Die Broschüre kann auf unserer Homepage www.m-u-k.de unter „Broschüren“ gelesen und/oder ausgedruckt werden.

21. September

Welt-Alzheimer-Tag

Demenz ist ein Thema, das früher oder später jeden berührt: Ob jemand aus der Familie erkrankt, man im Sportverein oder im Supermarkt Menschen mit Demenz begegnet oder ob man im Gesundheitswesen beruflich mit Demenzkranken zu tun hat.

Um die Öffentlichkeit auf die Situation von Alzheimer-Kranken und deren Angehörigen aufmerksam zu machen, findet dieser Tag seit 1994 statt.

Am Welt-Alzheimer-Tag finden in aller Welt zahlreiche Aktivitäten statt. Weitere Informationen auf der Homepage der [Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V.](#)

47 01929

Lilli—Opa hat Alzheimer

Stark! Kinder erzählen ihre Geschichte



16 min, fbg D 2012
Regie: Weber, Barbara

Seit neun Jahren leidet Lillis Opa an Alzheimer. Mittlerweile ist die Er-

krankung so weit fortgeschritten, dass er weder gehen noch sprechen kann. Der ehemalige Hornist lebt im Heim, wo Lilli und ihre Familie ihn regelmäßig besuchen. Der Film dokumentiert sowohl, wie Lilli versucht, mit Hilfe von Musik und Körperkontakt zu ihrem Opa durchzudringen, als auch, wie sich ihre Familie der Herausforderung stellt, den Großvater in ihr Leben einzu beziehen. Der Film beschreibt die „humane Botschaft: Ein Mensch gehört immer noch dazu, auch wenn er dement wird, und Kinder können oft mehr, als man ihnen zutraut“.

Schlagworte: *Alter, Krankheit*

Adressaten

10-15 Jahre; 5.-9. Klasse
Religionen, Ethik, Sozialkunde: alle Schulformen

Infos

Zugriffsmöglichkeiten auf den ROM-Teil:

1. Aufruf des Ordners **START.html** (führt zu einem verlinkten Inhaltsverzeichnis)
2. Direktaufruf der Dokumente im Ordner **rom** als PDF-Dateien

Links/Quellen/Vertiefung

Weitere Informationen zum Thema Demenz auf der Seite des [Bundesministerium für Familie, Senioren und Jugend](#).

Weitere Medien

47 01204

Alzheimer— Die Krankheit des Vergessens

Was können die Betroffenen tun?

15 min, fbg D 2010

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung

In einem kleinen Dorf in Norddeutschland leben Alzheimer-Erkrankte in einer Wohngemeinschaft. Der Film begleitet eine junge Frau, die dort ein Praktikum macht. Ein Neurologe, der die Betroffenen betreut, erläutert die drei Phasen der Erkrankung und deren Verlauf. Die Menschen leben zunehmend in ihrer eigenen Welt; ein liebe- und respektvoller Umgang hilft ihnen, sich in dieser neuen Welt wohlfühlen. Zusätzliche Filmclips, Unterrichtsplaner, Arbeitsblätter, interaktive Arbeitsblätter ergänzen das Medium.

Schlagworte: *Alter, Arbeitswelt, Krankheit, Soziale Dienste*

47 01642

Demenz — Die Filme

NZZ Format

186 min, fbg, CH 2011

Regie: Bischof Scherer, Ursula

Im dreiteiligen Film (jeweils 30 Minuten) wird darauf eingegangen, wie betroffene Demenzpatienten und deren Angehörige mit der Diagnose umgehen und welchen Belastungen Kranke, Angehörige und Pfleger ausgesetzt sind: 1. Leben mit der Diagnose; 2. Pflege am Li-

mit; 3. Explodieren der Kosten? Im Bonusteil (96 Minuten) kommen verschiedene Experten zu Wort.

Schlagworte: *Alter, Krankheit, Partnerschaft, Pflege*

48 00820

Vergiss mein nicht



88 min, fbg, D 2012

Regie: Sieveking, David

David Sieveking dokumentiert die fortschreitende Demenz seiner Mutter, die Auswirkungen der Krankheit auf die Patientin, aber auch auf den Familienverband. Die der Mutter verloren gehenden Erinnerungen werden mit filmischen Mitteln "gerettet", indem über Fotos, Filmaufnahmen und Interviews die Vergangenheit rekapituliert wird, so dass sich über die Auseinandersetzung mit Demenz hinaus das Bild eines Lebens ergibt. Sensibel hält der Film die Balance zwischen Betroffenheit und notwendiger Distanz. Obwohl er sich mit Alter, Tod und dem Schrecken des Vergessens durch die Demenz auseinandersetzt, feiert er vor allem auch die Kostbarkeit des Lebens und geteilter Lebenszeit.

Schlagworte: *Alter, Familie, Krankheit, Partnerschaft, Selbstfindung*

3. Oktober

Tag der Deutschen Einheit

Der Anlass für diesen Feiertag ist die Wiedervereinigung der beiden Deutschen Staaten an diesem Tag. Geplant war anfänglich, dass der Tag des Mauerfalls gefeiert wird. Dieser Tag aber – der 9. November – erwies sich mehr als ungünstig, da am 09.11.1938 die Reichspogromnacht stattgefunden hat. Seit 1990 wird der Tag der Deutschen Einheit, als einziger Feiertag, der durch das Bundesrecht festgelegt worden ist, gefeiert.

47 01829

Eingemauert

11 min, fbg D 2009

Filmprojekt der Deutschen Welle

Der Film zeigt, wie es im Todesstreifen an der Berliner Mauer aussah. Er vermittelt, wonach Berlin-Touristen täglich suchen. Die Animation schickt den Betrachter entlang von Panzersperren, Signalzäunen und Postenwegen zu Wachtürmen und von dort hinter Fahrzeugen der Grenztruppen her zurück in das Niemandsland der Sperranlage. Ein Sprecher erläutert die ausgeklügelte Technik des Todesstreifens, der Minenfelder und Selbstschussanlagen, die das eigene Volk über Jahrzehnte eingemauert hat.

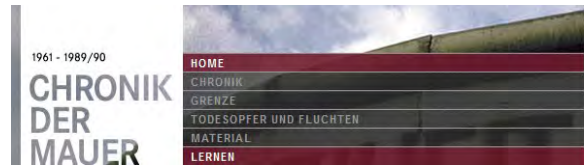
Schlagworte: Politik, Geschichte, Deutschland

Adressat:

- SEK I und II
- Grundschule

Infos

Ausführliche Informationen finden Sie unter ‚[Chronik der Mauer](#)‘.



Sie gliedert sich in

- Home
Informationen zur Mauer von 1961-1989/90
- Chronik
Zu **jedem Monat** und **Jahr** während der Zeit der Mauer liegen Informationen bereit
- Grenze
Grafiken, Bilder, Videos und Grenzerinnerungen



- Todesopfer und Fluchten
Zu jedem Jahr folgen die Namen der Opfer, sowie der Tathergang
- Material
Ausführliche Materialsammlung: Spielfilme, Literatur Statistiken sowie Original-Tonaufzeichnungen West- und Ostdeutscher Politiker u.v.m.
- Lernen
Guide Tour, Arbeitsblätter für verschiedene Schul- und Sekundarstufen, Smartphone App ...

Weitere Medien

47 01053

Freies Land

23 min, fbg D 2008

Regie: Treiber, Hannes

Sommer 1988, DDR: der mecklenburgische Pastor Uwe wagt es, seine Ideale von Freiheit offen zu äußern, und gefährdet dadurch sich und die Seinen zusehends. Nachdem seine Frau die Bedrohung nur noch schwer ertragen kann, steht Uwe vor einem Konflikt, der zur Zerreißprobe für Eltern und Kinder wird. Als er schließlich einen Ausreiseantrag stellt, droht die Familie daran zu zerbrechen. Mit Arbeitsmaterial auf DVD-ROM.

Schlagworte: *Deutschland, Glaube, Familie, Verantwortung, Freiheit*

47 01023

Fürchtet euch nicht

Christen in der DDR

47 min, fbg D 2009

Regie: Hofmann, Gerold

Christen haben wesentlich dazu beigetragen, dass die Revolution in der DDR einen friedlichen Verlauf nahm. Der Film erzählt von Menschen, die in der atheistischen DDR ihren Glauben bewahrt haben und deshalb vielfach benachteiligt wurden. Doch unter dem schützenden Dach der Kirchen konnten Christen und Nichtchristen ihre oppositionelle Arbeit gegen den Staat entfalten und durch aktives politisches Handeln den Untergang des

totalitären Staates beschleunigen. Die didaktische DVD bietet vertiefendes Arbeitsmaterial, wie christlicher Glaube und politische Verantwortung zusammenhängen.

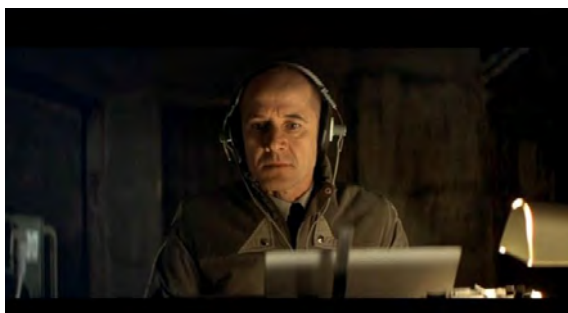
Schlagworte: *Christsein heute, Deutschland, Gesellschaft, Glaube, Widerstand, Zivilcourage*

48 00284

Leben der anderen, Das

137 min, fbg D 2005, FSK 12

Regie: Henckel von Donnersmarck, Florian



1984: Der DDR-Staat sichert seinen Machtanspruch mit einem System aus Kontrolle und Überwachung. Als Oberstleutnant Grubitz den linientreuen Stasi-Hauptmann Wiesler auf den erfolgreichen Dramatiker Georg Dreymann und seine Lebensgefährtin, den Theaterstar Christa-Maria Sieland ansetzt, verspricht er sich davon einen Karriereschub. Womit er nicht gerechnet hat: Das intime Eindringen in die Welt der Observierten verändert auch den Stasi-Mann. Das Eintauchen in das Leben der Anderen - in Liebe, Literatur, freies Denken und Reden - eröffnet Wiesler eine nie gekannte Welt, der er sich immer weniger entziehen kann...

Schlagworte: *Deutschland, Freiheit, Liebe, Unterhaltung*

2. Samstag im Oktober

Welt-Hospiz-Tag

Der Welthospiztag, der die Aufmerksamkeit auch auf internationaler Ebene erhöhen will, findet **jährlich am zweiten Samstag im Oktober** statt. Dieser „Welt Hospiz- und Palliative Care Tag“ wird von der Worldwide Palliative Care Alliance (WPCA) als Netzwerk von nationalen Hospiz- und Palliative Care Organisationen und weiteren Partnern veranstaltet und durch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) unterstützt.

Der Deutsche Hospiz- und Palliativ-Verband hatte den Deutschen Hospiztag im Jahre 2000 ins Leben gerufen. Seitdem wird er jährlich am 14. Oktober begangen.

Wissenswertes stellt der [Christophorus Hospiz Verein München](#) zur Verfügung.

Der Film zeigt Wege auf, wie Todkranken ein lebenswertes Lebensende bereitet werden kann. Er ist eine Begegnung mit Patienten und Mitarbeitern einer Palliativstation und die Annäherung an eine neue Art der Sterbehilfe. Die spirituellen Wurzeln und Bedürfnisse der Patienten geraten dabei genauso in den Blick wie das Therapieziel und ein neuer, offener Umgang mit dem Thema Sterben. Diese neuen Wege verändern nicht nur die Arbeit in den Kranken- und Sterbezimmern, sondern auch die Menschen selbst.

Schlagworte: *Krankheit, Nächstenliebe, Sterben, Tod*

47 00717

Sterbezeit ist Lebenszeit

Oktober



25 min, fbg D 2008
Regie: Kronawitter, Max

Weitere Medien

47 00133

02 00036 (Download)

Lebenshungrig und todesmutig

Menschen auf der Palliativstation

26 min, fbg D 2004

Regie: Schrama, Bernadette

Das Palliativteam des Würzburger Juliusspitals ist eines von rund neunzig, die sterbenskranken Menschen eine letzte Heimat bieten. Bernadette Schramas Film zeigt den Alltag auf der Palliativstation: das Kommen und Gehen, Leben und Sterben von Menschen, die Arbeit der Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten und Seelsorger und die Angst und den Trost der Patienten und Angehörigen.

Schlagworte: *Krankheit, Nächstenliebe, Pflege, Sterben, Tod*

47 01126

Tage mit Leben füllen, Die

30 min, fbg D 2009

Regie: Springer, Heike

In Deutschland leben mehr als 20.000 Kinder und Jugendliche mit einer schweren Erkrankung, die ihre Lebensspanne schmerzhaft begrenzt. Wie Jakob, Benjamin und ihre Familie die Belastungen eines solchen Schicksals schultern und was das Ambulante Kinderhospiz München dazu beiträgt, davon erzählt dieser Film in einer knappen halben Stunde. Ein bewegender Film, in dem der Leitgedanke des AKM Bedeutung gewinnt: Nicht das

Leben mit Tagen, sondern die Tage mit Leben füllen.

Schlagworte: *Krankheit, Pflege, Soziale Dienste, Leid*

47 00696

02 00077 (Download)

Letzte Reise, Die



62 min, fbg D 2005

Regie: Gaßner, Mechthild

Wie ist einem Menschen zumute, der sich auf den Tod vorbereitet? Wie wird man mit der Diagnose fertig, nicht mehr lange leben zu dürfen? Und wie gestaltet sich das Abschiednehmen von den Angehörigen und Freunden, Menschen, die einen begleitet haben? Inwiefern können Ärzte und Psychologen beiden Seiten Hilfestellungen geben und die Angst vor dem Tod mildern? Der Dokumentarfilm begleitet Männer wie Frauen, Junge wie Alte, die sich auf ihre letzte Reise vorbereiten müssen, sei es zu Hause bei ihrer Familie oder im Hospiz.

Schlagworte: *Jenseits, Krankheit, Sterben, Tod, Trauer*

16. Oktober

Welternährungstag



Food and Agriculture Organization
of the United Nations

Der Welternährungstag oder Welt-hungertag macht darauf aufmerksam, dass weltweit über eine Milliarde Menschen an Hunger oder Fehlernährung leiden. Er wurde 1979 eingeführt.

Weitere Informationen finden sich auf der Seite von [FAO](#) (Food and Agriculture Organization of the United Nations) und auf [International Year of Soils 2015](#).

48 00309

We Feed the World – Essen global



96 min, fbg A 2005

Regie: Wagenhofer, Erwin

Ein Film über Ernährung und Globalisierung, Fischer und Bauern, Fernfahrer und Konzernlenker, Warenströme und Geldflüsse. Der Film gibt Einblick in die Produktion unserer Lebensmittel sowie erste Antworten auf die Frage, was der Hunger auf der Welt mit uns zu tun hat. Inhalte: Brot aus Österreich - Brot-

vernichtung; Fisch aus Frankreich - EU-Bestrebungen zum industriellen Fischfang; Tomaten aus Spanien; Auberginen aus Rumänien - Hybrid-saatgut; Geflügel aus Österreich - Massentierhaltung. Themenbereiche: Globalisierung, Subventionen, EU, Profit und Maximierungsdenken; Rückbesinnung auf Bio-Nahrungsmittel. Teilweise mit deutsch Untertiteln.

Schlagworte: Globalisierung, Landwirtschaft, Umwelt, Verantwortung, Wirtschaft

Info

Im CD-ROM-Teil weitere Informationen und Unterrichtsmaterial.

Modul 1

Entwicklungen der Landwirtschaft in Österreich, Deutschland und in der EU

Modul 2

Obst- und Gemüseproduktion in Almeria

Modul 3

Lebensmittelversorgung

Modul 4

Agrarexportsubventionen der EU

Modul 5

Gentechnik in der Landwirtschaft

Modul 6

Hunger in der Welt

Modul 7

Verantwortung und Macht der Konsument/innen

Modul 8

Rund um unsere Ernährung - Essen in Deutschland

Weitere Medien

47 00970

Welthungerkrise, Die

Ursachen von Hunger und Unterernährung

16 min, fbg D 2009

Regie: Fischer, Peter u. a.

Hungernde stehen Schlange für eine Handvoll Reis. Sie können sich selbst Grundnahrungsmittel nicht mehr leisten. Der Film zeigt natürliche, wirtschaftliche, politische sowie gesellschaftliche Ursachen für Hunger und Unterernährung in der Welt. Die einzelnen Faktoren ergänzen und verstärken sich und bilden zusammen das Geflecht des Teufelskreises. Einprägsame Filmsequenzen und die bedrückenden Aussagen von Betroffenen unterstreichen die globale Herausforderung, vor der die Entwicklungsländer und insbesondere die Industrieländer im 21. Jahrhundert stehen.

Schlagworte: Armut, Entwicklungsländer, Globalisierung, Landwirtschaft, Umwelt

47 01411

Essen im Eimer

Die große Lebensmittelverschwendung



29 min, fbg D 2010

Regie: Thum, Valentin

Mehr als die Hälfte unserer Lebensmittel landen im Müll - viele schon nach der Ernte oder bei der Produktion, d. h. ehe sie den Verbraucher überhaupt erreichen. Doch das Ausmaß dieser Verschwendung ist den wenigsten Verbrauchern bewusst, auch wenn sie dieses System durch ihr Kaufverhalten unterstützen. Es kommen Bauern, Bäcker, Beschäftigte von Supermärkten und Verkaufsstrategen zu Wort. Die globale Dimension wird am Beispiel des Bananenumschiffs aus Kamerun konkretisiert.

Schlagworte: Globalisierung, Verantwortung, Wirtschaft

47 01961

Willi auf den Philippinen— Unterwegs für die Sternsinger Aktion Dreikönigssingen 2015

23 min, fbg D 2014

Warum sind auf den Philippinen so viele Kinder unter- oder mangelernährt und was kann man dagegen tun? Wovon ernähren sich die Familien? Wie unterstützen die Sternsinger die Kinder auf den Philippinen? Willi Weitzel hat verschiedene Projekte auf den Philippinen besucht, um diesen Fragen auf den Grund zu gehen. Der Film erklärt den Kindern gut verständlich, warum ihr Einsatz so wichtig ist und wie geholfen wird.

Schlagworte: Kinder, Asien, Gesundheit, Nächstenliebe, Entwicklungshilfe

16. November

Tag der Toleranz

...Toleranz bedeutet Respekt, Akzeptanz und Anerkennung der Kulturen unserer Welt, unserer Ausdrucksformen und Gestaltungsweisen unseres Menschseins in all ihrem Reichtum und ihrer Vielfalt. ... Toleranz ist Harmonie über Unterschiede hinweg. Sie ist nicht nur moralische Verpflichtung, sondern auch eine politische und rechtliche Notwendigkeit. Toleranz ist eine Tugend, ... (Auszug zur Erklärung von Prinzipien der [Toleranz, Deutsche UNESCO-Kommission e. V.](#))

1995 wurde in Paris der Internationale Tag für Toleranz proklamiert.

48 00722

Kaddisch für einen Freund

94 min, fbg, D 2011, FSK 12

Regie: Leo Khasin

In einem Berliner Viertel lebt der 14-jährige Ali. Seine palästinensische Familie ist in Deutschland nur geduldet, daher ist die Katastrophe groß, als Ali bei einem Einbruch in die Wohnung des 84-jährigen russischen Juden Alexander erwischt wird. Es droht die Abschiebung und so ist Ali gezwungen, sich bei dem eigensinnigen alten Mann zu entschuldigen und ihm bei der Reno-

vierung seiner verwüsteten Wohnung zu helfen. Nach und nach entsteht eine Freundschaft zwischen dem ungleichen Gespann, die es schwer hat, in dem konfliktgeladenen Umfeld zu bestehen.

Schlagworte: Freundschaft, Nahost, Religionen, Versöhnung, Vorurteile, Werte

Adressaten

- Sekundarstufe I (8./9. Jahrgangsstufe)

Fächerbezug

- Religionslehre / Ethik
- Medienerziehung
- Geschichte
- Sozial- und Gemeinschaftskunde u. v. m.

DVD-ROM-Ebene

- Schülerarbeitsblätter (Word und PDF)
 - Figurenzeichnung
 - Vorurteile
 - Bildsprache I
 - Bildsprache II
 - Judentum
 - Geschichte
 - Ausländer
 - Lösung Nahost
- Didaktisch-methodische Tipps
- Filmplakat
- Infoblätter (Word und PDF)
- Pressefotos
- Szenenbilder

Weitere Medien

47 00154

Boden der Realität

6 min, fbg D 1996

Regie: Olaf Böhme

Zwei Passanten begegnen sich. Sie scheinen sich recht ähnlich, aber sie bewegen sich auf zwei Ebenen, die im rechten Winkel zueinander stehen. Zwar könnten sie von einer zur anderen Ebene wechseln, aber sie tun es nicht. Im Gegenteil: Sie versuchen den jeweils anderen auf die eigene Ebene herüberzuholen. Schließlich eskalieren diese Versuche in offene Gewalttätigkeit. Im Eifer des Kampfes zerstören sie einen Hydranten. Im auslaufenden Wasser ertrinken sie. Ihre Hüte allerdings schwimmen am Ende auf einer Ebene.

Schlagworte: *Kommunikation, Konflikte, Toleranz, Kurzfilmkino,*

47 01206

02 00042 (Download)

Blüh' im Glanze

10 min, fbg D 2010

Regie: Korbinian Wandinger

Kemal Celik, gläubiger Moslem und eingefleischter Münchner, ist Lehrer an einem Gymnasium in Neuperlach, und durch den Umgang mit desinteressierten Jugendlichen bereits Geduldsproben gewöhnt. Seinen Schülern erzählt er vom Freiheitskampf des Martin Luther King, doch selbst steht er den alltäglichen Provokationen eines

Wurstbudenverkäufers hilflos gegenüber. Irgendwann reißt dann auch Kemal der Geduldsfaden und er wird selbst zum Widerstandskämpfer. Mit etwas ungewöhnlichen Methoden allerdings.

Schlagworte: *Ausländer, Toleranz, Konflikte, Vorurteile, Religionen: Islam*

48 00870

Ernest und Célestine



77 min, fbg B/F/L 2012, FSK 6

Regie: V. Patar, S. Aubier, B. Renner

Célestine ist eine kleine Maus und findet Bären gar nicht so unfreundlich, wie alle sagen. Jeden Abend erzählt die Aufseherin im Waisenhaus gruselige Schauernmärchen über die "Monster", die jede Maus auffressen, die ihnen vor die Füße läuft. Célestine glaubt an so was nicht. Und so macht sie immer wieder Ausflüge in die Welt der Bären und trifft dort eines Tages den grummeligen Ernest, dem sie schon bald aus der Patsche helfen muss. Nach und nach tun sich die beiden Außenseiter zusammen. Und auch Ernest erkennt: Eine Maus als Freund ist gar nicht mal so übel.

Schlagworte: *Freundschaft, Toleranz, Tiere, Kinderbuch*

25. November

Internationaler Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen

Im Anschluss an die Weltmenschrechtskonferenz in Wien verabschiedeten die Vereinten Nationen im Dezember 1993 eine "Erklärung zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen". Darin werden folgende Formen der Gewalt gegen Frauen im öffentlichen und privaten Bereich als Menschenrechtsverletzungen definiert:

- *Körperliche, sexuelle und psychologische Gewalt in der Familie – auch körperliche Misshandlungen und sexueller Missbrauch von Mädchen*
- *Gewalttätigkeit im Zusammenhang mit der Mitgift*
- *Vergewaltigung in der Ehe*
- *Genitalverstümmelung und andere für Frauen schädliche traditionelle Praktiken*
- *Gewalt außerhalb der Ehe und Gewalttätigkeit im Zusammenhang mit Ausbeutung*
- *Körperliche, sexuelle und psychologische Gewalt im Umfeld der Gemeinschaft, einschließlich Vergewaltigung, sexuellem Missbrauch, sexueller Belästigung und Einschüchterung am Arbeitsplatz, in Bildungseinrichtungen und andernorts*
- *Frauenhandel und Zwangsprostitution*
- *Jegliche staatliche oder staatlich geduldete körperliche, sexuelle*

und psychologische Gewalt
Weitere Informationen bei der [Bundeszentrale für politische Bildung / Politik](#) und beim [Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung / Frauenrechte](#).

48 00824

Kairo 678

Aufstand der Frauen



98 min, fbg, Ägypten 2010, FSK 12
Regie: Mohamed Diab

Der Film erzählt von drei Frauen aus unterschiedlichen sozialen Schichten, die sich nicht länger mit männlichen Übergriffen abfinden wollen. Fayza wird ständig in den überfüllten Bussen der Metropole begripscht, Selba wurde vor Jahren Opfer einer Massenvergewaltigung, und Nelly ist bei einem Überfall nur knapp ihren Peinigern entkommen. Ganz unterschiedlich reagieren die Frauen, die nicht mehr Opfer sein wollen - die eine zieht vor Gericht, die andere das Messer.

Schlagworte: *Afrika, Frauen, Gesellschaft, Sexualität*

Weitere Informationen sowie das Presseheft bei [Arsenalfilm](#).

Weitere Medien

47 00894

Missbrauch wird bestraft

16 min, fbg D 2001

Regie: *Ulrike Schweiger*

Ein 16-jähriges Mädchen erlebt bei einer nächtlichen S-Bahn-Fahrt einen Albtraum: Obwohl einige Leute im Abteil sitzen, die alles mitbekommen, wird sie Opfer einer Vergewaltigung. Keiner will sich einmischen. Kurzspielfilm nach einer wahren Begebenheit.

Schlagworte: *Frauen, Gewalt, Konflikte, Zivilcourage*

47 01415

Wutmann

18 min, fbg D 2011, FSK 6

Regie: *Anita Killi*

Trickfilm: Der sechsjährige Boj wird auf sein Zimmer geschickt, als sein Vater wieder einmal seine Mutter schlägt. Dennoch erlebt er die Gewalt mit und fühlt sich schuldig am Ausbruch des Wutmanns. Als der Vater am nächsten Tag freudig von der Arbeit kommt und Geschenke mitbringt, hält Boj es nicht mehr aus und rennt aus dem Haus. Draußen findet er Unterstützung und den Mut, über seine Angst zu sprechen. Am Ende erhält auch der Vater ein Hilfsangebot. DVD-ROM mit Materialien, Arbeitsblättern, Links und Literaturhinweisen.

Schlagworte: *Angst, Familie, Gewalt, Kinder, Kinderbuch*

47 01169

Narben, die keiner sieht

Beschnittene Frauen in Deutschland

29 min, fbg D 2011, FSK 6

Regie: *Renate Bernhard, Sigrid Dethloff*

Der Film zeigt anhand von vier Fallbeispielen, was Beschneidung bzw. Genitalverstümmelung für Mädchen und Frauen bedeutet. Er stellt die koptische Christin Muslima vor und macht deutlich, dass weibliche Genitalverstümmelung älter ist als die Weltreligionen. Dokumentiert wird, wie die zum Teil Jahrtausende alten Beschneidungsrituale letztlich auf die Urangst des Mannes vor dem Fremdgehen der Frau zurückgehen und wie die Frauen sich dem unterworfen haben: Mythen und Legenden wurden geschaffen, welche die Beschneidung verklären und besonders in Bevölkerungsschichten mit hoher Analphabetenrate den Glauben untermauern, es handle sich hierbei um eine religiöse Pflicht. Im Film kommen auch eine Frauenärztin, eine Mitarbeiterin von amnesty international und ein Rechtsanwalt zu Wort.

Schlagworte: *Frauen, Gewalt, Menschenrechte*

48 00574

Fremde, Die

48 00554

Wüstenblume

1. Dezember Welt-AIDS-Tag



Der Welt-AIDS-Tag wurde erstmals 1988 von der [WHO](#) ausgerufen. Auf der ganzen Welt erinnern verschiedenste Organisationen an das Thema AIDS und rufen dazu auf, aktiv zu werden und Solidarität mit HIV-Infizierten, AIDS-Kranken und den ihnen nahestehenden Menschen zu zeigen. Der Welt-AIDS-Tag dient auch dazu, Verantwortliche in Politik, Massenmedien, Wirtschaft und Gesellschaft – weltweit wie auch in Europa und Deutschland – daran zu erinnern, dass die HIV-/AIDS-Pandemie weiter besteht.

Weitere Informationen auf der Seite [Welt-Aids-Tag](#).

47 00525 Tougher Yet

Ein Test und alles wird besser

15 min, fbg, D 2007
Regie: Felice Götze

Im Markus und Sara leben schon länger zusammen. In der letzten

Zeit ist ihre Beziehung jedoch in eine Krise geraten. Markus zeigt sich Sara gegenüber immer abweisender, ohne dass er ihr den wahren Grund für sein Verhalten gesagt hätte: Markus hat sich mit Aids infiziert. Sein abweisendes Verhalten macht es wiederum schwer, ihm mitzuteilen, dass sie schwanger ist. Da es beiden nicht gelingt, offen miteinander zu reden, spitzt sich die Situation immer weiter zu. Nur eine Aussprache kann helfen. Ob und in welcher Form sie stattfinden wird, lässt der Film offen.

Schlagworte: *Aids, Kommunikation, Konflikte, Partnerschaft, Sexualität, Vertrauen*

Adressaten

- Sekundarstufe I (8./9. Jahrgangsstufe)

DVD-ROM-Ebene

- Schülerarbeitsblätter (PDF)
 - AB 1: Filmbeobachtung
 - AB 1: Filmbeobachtung (Lösungsvorschlag)
 - AB 2: Was dann?
 - AB 3: Aids ist nicht „nur“ eine Krankheit
 - AB 4: Was du über Aids wissen solltest
 - AB 4: Was du ... (Lösung)
 - AB 5: HIV—betrifft mich (nicht)!?
 - AB 5: HIV—betrifft ... (Lösung)
- Verwendung
- Begleitheft
- Links
- Spiel

Weitere Medien

48 00507

Memory Books

90 min, fbg, D 2009, FSK 6

Regie: Christa Graf

Im Schein der Öllampe putzen sich Dennis und Chrissi die Zähne. Gewissenhaft achtet der 10-Jährige auf seine kleine Schwester. Es sind zwei von ca. 2 Millionen AIDS-Waisen in Uganda. In dem afrikanischen Land ist deshalb ein besonderes Projekt entstanden: Infizierte Eltern schreiben mit ihren Kinder sogenannte Memory Books, Erinnerungsbücher. Offen und ehrlich, gleichzeitig aber sehr sensibel wird den Kindern nahe gebracht, dass sie bald auf sich allein gestellt sein werden. Später werden die entstandenen Bücher den wohl wichtigsten Leitfaden im Leben der Waisenkin-der bilden.

Schlagworte: *Aids, Afrika, Frauen, Familie, Leid, Verantwortung*

47 01065

AIDS—HIV geht uns alle an!

11 min, fbg, D 2007

Regie: Dani Leese

Wie lebt jemand mit einer HIV-Infektion? Der Film begleitet eine junge HIV-Infizierte Frau und zeigt die Probleme des Alltags, die Wünsche und Einschränkungen, Hoffnungen und die Realität. Außerdem auf der DVD: Drei grafisch animierte Erklärfilme: Was geht HIV/AIDS

mich an? (3,26 min), Was ist HIV/AIDS? (2,58 min) und Wie kann ich mich vor HIV/AIDS schützen? (4,11 min). Weiterhin Arbeitsmaterialien für den Unterricht, ein Medienpädagogischer Projektvorschlag und ein Online-Wissenstest.

Schlagworte: *Aids, Hoffnung, Krankheit, Sexualität, Tod*

47 00660

HIV/AIDS — eine Schülerdiskussion

26 min, fbg, D 2008

Regie: Alexander Ewerhardt

Auf einem Stuttgarter Gymnasium treffen sich Schüler zu einem Gespräch zum Thema HI-Virus und AIDS. Das dokumentierte Gespräch mit den Vorstellungen der Jugendlichen, der Begegnung mit einem Betroffenen und einem Resümee soll zur Auseinandersetzung mit dem Thema HIV und AIDS führen. Arbeitsblätter, Unterrichtsvorschläge auf der DVD-Rom-Ebene, sowie ein zusätzlicher Film aus der Reihe Weltbevölkerung kompakt mit dem Titel "Brenda und Simon - Jugendliche in Uganda zwischen Liebe und Aids" geben die Möglichkeit zu einer vielfältigen methodischen und didaktischen Arbeit.

Schlagworte: *Aids*

3. Dezember **Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung**

Der Gedenktag wurde erstmals 1993 begangen.

Vorausgegangen war ein von den Vereinten Nationen ausgerufenen Gedenk- und Aktionstag, der das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Probleme von Menschen mit Behinderung wachhalten und den Einsatz für die Würde, Rechte und das Wohlergehen dieser Menschen fördern sollte. Danach wurde 1981 das „Internationale Jahr der Behinderten“ gefeiert und die Jahre 1983 bis 1993 zum „Jahrzehnt der behinderten Menschen“ ausgerufen.

Informationen zu den Menschenrechten bieten die Seite der [UN ‚enable‘](#) und die Seiten [Inclusive Pädagogik](#) und die [UN Konvention](#) auf Wikipedia und bei [Kino Vision](#).

Der Schweizer Musiktherapeut Wolfgang ist seit seinem 22. Lebensjahr blind. Nachdem er einige Jahre als Physiotherapeut gearbeitet hat, lebt und arbeitet er nun schon seit 16 Jahren in einem Bergdorf in der Toskana. In seine Praxis kommen Kinder mit zum Teil schweren körperlichen und geistigen Behinderungen. Dort können sie verschiedene Klangkörper und Instrumente ausprobieren. Nach und nach lernen die Kinder Kontakt aufzunehmen, aus sich herauszugehen und zu entspannen.

Schlagworte: *Behinderung, Biografien, Musik, Meditation: Natur, Werte*

Ausführliche Informationen auf der [Seite des Films](#).

48 00805 **Im Garten der Klänge**



85 min, fbg, CH 2010
Regie: Nicola Belucci

Weitere Medien

47 01634

Veronika



7 min, fbg, D 2011
Regie: Mark Michel

Als Kind wurde ihr ein IQ von Null attestiert, sie ist autistisch, dazu mehrfach körperlich behindert. Niemand konnte sich vorstellen, dass Veronika über einen hellwachen Geist verfügt. Nun, als Erwachsene, hat sie gelernt, sich über ein ausgeklügeltes Zeichensystem verständlich zu machen. Sie studiert und schreibt Geschichten. Das einfühlsame Porträt eines außergewöhnlichen Menschen und der Einblick in eine Welt, die der Umwelt normalerweise verschlossen bleibt.

Schlagworte: *Behinderung, Biografien, Vorurteile, Selbstfindung*

47 01992

02 00472 (Download)

Schwerbehinderte im Erzbischöflichen Ordinariat München

15 min, fbg, D 2011
Regie: Nicola Lemay

Wie die Arbeitswelt von Schwerbehinderten im Erzbischöflichen Ordina-

riat aussieht und mit welchen Hilfsmitteln gearbeitet werden kann, zeigt dieser Film auf. Es geht nicht nur um Quotenerfüllung, sondern auch darum, Menschen mit einem Handicap ein selbständiges Leben in unserer Gesellschaft zu ermöglichen ... und dazu gehört die Anerkennung und ein Arbeitsplatz.

Schlagworte: *Behinderung, Familie, Gemeinschaft*

48 00509

NoBody's Perfect

84 min, fbg, D 2008
Regie: Niko von Glasow

NoBody's Perfect dokumentiert Niko von Glasows Suche nach elf Menschen, die - wie er selbst - im Mutterleib durch das verheerende Medikament Contergan geschädigt wurden und bereit sind, sich für einen Bildband fotografieren zu lassen. Und das nackt! Dabei entdeckt er faszinierende Persönlichkeiten, die in so anspruchsvollen Berufsfeldern wie Politik, Medien, Sport, Astrophysik oder Schauspiel arbeiten und gelernt haben, mit ihrer Behinderung eine beeindruckende 'Normalität' zu leben. Ein Film mit Humor, aber ohne Verlegenheit.

Schlagworte: *Behinderung, Menschenbild, Schwangerschaft, Selbstfindung, Verantwortung*

10. Dezember

Tag der Menschenrechte



Am 10. Dezember 1948 liest Eleanor Roosevelt vor den Vereinten Nationen in Paris die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte vor.

Die Einhaltung der Menschenrechte ist auch im 21. Jahrhundert nicht selbstverständlich. Dabei stehen sie allen Menschen zu. In gleicher Weise. Unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion und Alter.

Umfangreiche Informationen finden sich auf der Seite Der [UNESCO-Kommission](#), die [gesamte Resolution](#) steht als PDF zur Verfügung.

Zum [Einklagen der Menschenrechte](#) steht eine Broschüre zum Download auf der UNESCO-Seite zur Verfügung.

47 01724

Martin Luther King

„Ich wollte kein Zuschauer sein“

29 min, fbg, D 2013
Medien LB

Martin Luther King, aufgewachsen in einem Pastorenhaushalt, gehörte zu den privilegierten Schwarzen. Er sah und erlebte das Unrecht in der sozialen Unterdrückung und dem Rassismus, der besonderes in den Südstaaten der USA sehr ausgeprägt war und teilweise auch heute noch vorhanden ist. Er rief zu Demonstrationen und zivilem Ungehorsam auf und wurde das Sprachrohr der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung: "Aber wir weigern uns, zu glauben, dass wir der Gerechtigkeit den Bankrott erklären müssen. In seiner berühmten Rede bezog sich Martin Luther King auf die in der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung festgeschrieben "unveräußerlichen Menschenrechte auf Leben, Freiheit und dem Streben nach Glück": "I have a dream - Ich habe einen Traum, tief verwurzelt im American Dream", verkündete unter großem Applaus der Menschenmenge seine Utopie eines gerechten Amerikas. Der Film zeigt bewegende Momente im Leben und Wirken von Martin Luther King bis zu seiner Ermordung. Auf dem DVD-ROM-Teil befinden sich Arbeitsmaterialien für den Unterricht.

Schlagworte: *Gewaltlosigkeit, Rassenprobleme*

Weitere Medien

47 01634

Veronika

7 min, fbg, D 2011
Regie: Mark Michel

Als Kind wurde ihr ein IQ von Null attestiert, sie ist autistisch, dazu mehrfach körperlich behindert. Niemand konnte sich vorstellen, dass Veronika über einen hellwachen Geist verfügt. Nun, als Erwachsene, hat sie gelernt, sich über ein ausgeklügeltes Zeichensystem verständlich zu machen. Sie studiert und schreibt Geschichten. Das einfühlsame Porträt eines außergewöhnlichen Menschen und der Einblick in eine Welt, die der Umwelt normalerweise verschlossen bleibt.

Schlagworte: *Behinderung, Biografien, Vorurteile, Selbstfindung*

48 00934

Mandela – Der lange Weg zur Freiheit

141 min, fbg, GB / ZA 2011
Regie: Chadwick, Justin

Kaum ein anderer Mensch hat die Weltpolitik unserer Zeit so beeinflusst wie Nelson Mandela. Bildgewaltig wird die zutiefst persönliche Geschichte eines Mannes porträtiert, der sich konsequent allen Widerständen entgegen stellt, um für ein besseres Leben in seinem Heimatland zu kämpfen. Noch während seiner 27-jährigen Haftstrafe auf der berühmtesten Gefängnisinsel Robben Island stieg Nelson

Mandela zum charismatischen Führer der Anti-Apartheid-Bewegung auf und zum weltweiten Symbol für Widerstand gegen Ungerechtigkeit.

Schlagworte: *Afrika, Biografien, Politik, Idole, Gewaltlosigkeit*

48 00931

Camp 14 • Total Control Zone



101 min, fbg, D 2012
Regie: Wiese, Marc

Shin Dong-Hyuk wird am 19. November 1983 als Kind zweier Häftlinge im nordkoreanischen Umerziehungslager Camp 14 geboren. Vom Tage seiner Geburt an ist er ein politischer Gefangener. Seine gesamte Kindheit und Jugend verbringt er im Straflager der härtesten Kategorie: Zwangsarbeit seit seinem 6. Lebensjahr, Hunger, Schläge und Folter bestimmen seinen Alltag. Ständig sind die Häftlinge der Willkür der Wärter ausgesetzt und vom Tode bedroht. Shin hat keine Ahnung von der Welt außerhalb der Stacheldrahtzäune. Er glaubt, dass alle Menschen so leben würden. Erst mit 23 Jahren gelingt ihm durch einen Zufall die Flucht.

Schlagworte: *Biografien, Freiheit, Gewalt, Menschenrechte*

1 - # 42: Gesamtliste und PDF-Download aller Hefte unter www.m-u-k.de

MUK-PUBLIKATIONEN

43 Franz Hauber

Gentechnik
Medien, Literatur, Quellen (Juli 2009)

44 Gottfried Posch

Infokoffer Buddhismus (November 2009)

45 Gottfried Posch

Infokoffer Islam (April 2010)

46 Matthias Wörther

Himmel und Erde. Google Earth
im Religionsunterricht (Mai 2010)

47 Gottfried Posch

Infokoffer Judentum (Juni 2010)

48 Matthias Wörther

Bingo! Webseiten, Konzepte, Software
(Oktober 2010)

49 Franz Haider

Holy+wood
Spielfilmarbeit in der Pfarrei (Januar 2011)

50 Matthias Wörther (Hrsg.)

Best Practice. Kirchliche Medienstellen
In Bayern (Juni 2011)

51 Franz Haider

Kurzfilm [im] Kino. 20 Jahre Augenblicke
(April 2012)

52 Matthias Wörther (Hrsg.)

Fünfzig Jahre Konzil
Materialien - Medien - Hinweise (Juni 2012)

53 Matthias Wörther

Jenseits der Pixel. Digitale Bilder in der
Bildungsarbeit (September 2012)

54 Franz Haider

Kurz und gut • Zwanzig Filme für Schule
und Bildungsarbeit (Dezember 2012)

55 Fachstelle muk (Hrsg.)

Abschied nehmen ... will gelernt sein
(Februar 2013)

56 Matthias Wörther

Moviemaker live - Mit einfachen Mitteln
Filme drehen (Juni 2013)

57 Matthias Wörther

Der Genter Altar. Reise in ein Bild
(Juli 2013)

58 Infokoffer

Interreligiöse und interkulturelle
Kommunikation (September 2013)

59 Claus Laabs / Oliver Ripperger

Geocaching - Auf der Suche nach ...
(Mai 2014)

57 Matthias Wörther

Filme online—Angebote und Perspektiven
(Juli 2014)

58 Infokoffer

Interreligiöse und interkulturelle
Kommunikation (September 2013)

59 Claus Laabs / Oliver Ripperger

Geocaching - Auf der Suche nach ...
(Mai 2014)

60 Matthias Wörther

Filme online
Angebote und Perspektiven
(Juli 2014)

61 Franz Haider

Filme zum Thema Menschenrechte
(November 2014)

ISSN 1614-4244

Die Reihe wird fortgesetzt.

Sämtliche Publikationen können bei 'medien
und kommunikation', Schrammerstr. 3,
80333 München, Tel. 089/2137 1544,
fsmuk@eomuc.de, auch in gedruckter Form
kostenlos angefordert werden.